

PRESSESPIEGEL

Wirbel um die Wirtin

nach der Komödie "Mirandolina"
von Goldoni



Foto © Fotostudio Semrad

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



AK NIEDER
ÖSTERREICH



www.lastkrafttheater.com

TV

NÖ HEUTE – Kulturveranstaltungen trotz Einschränkungen

24.6.2020 2:04 min

WOHIN IN WIEN

27.6.2020 0:58 min

W NTV

13.7.2020 3:42min

W24

29.6.2020 3:56 min

W24 TRAILER

29.6.2020 0:15min

gesendet 10mal im Juli vor der Show von Oliver Feicht auf W24

RADIO

RADIO NÖ TIPS

fortlaufend im Juli zu Einzelterminen

ANZEIGEN

BEISPIEL NÖN PRÄSENTIERT : (FORTLAUFEND FÜR JEDEN TERMIN)

NÖN präsentiert

Lastkrafttheater

Sonntag, 5. Juli, Beginn: 11 Uhr
Schlossgärtnerei Wartholz, Reichenau/Rax

Das Lastkrafttheater kommt auch heuer wieder zum Publikum und hat mit der einzigartigen Posse „WIRBEL UM DIE WIRTIN“ nach der Komödie Mirandolina von CARLO GOLDONI seinen neuesten Lachslinger im Gepäck. Eintritt frei!

© Photocredit: Nikolaus Similache

Infos: www.lastkrafttheater.com



NÖN ist Vielfalt.

NÖN.at

BEISPIEL NIEDERÖSTERREICHISCHE WIRTSCHAFT : (FORTLAUFEND JEDE WOCHE AB WOCHE 23)

Nr. 21-23 · 5.6.2020
Niederösterreichische Wirtschaft · Niederösterreich · 11

KULTUR NIEDERÖSTERREICH **WKÖ** **AK NIEDERÖSTERREICH** **WKO** **MITTERBAUER** **NÖN** **TOURISTEN** **LKW FRIENDS on the road**

LASTKRAFT THEATER LKT

Wirbel um die Wirtin

nach der Komödie **MIRANDOLINA** von Carlo Goldoni

Wir fahren wieder hoch!

mit
David Czifer
Max Mayerhofer
Katharina Köller
Gerhard Flödl
Max G. Fischnaller
Julia Petrovic
Katharina Fiala

EINTRITT FREI
Regie: Nicole Fendesack

Amore, Gags und viel Musik

www.lastkrafttheater.com

29. Juni 2020	18:00h	WIEN JOSEFSTADT 1080, Jodok-Fink-Platz (Floriantenplatz)	21. Juli 2020	20:00h	ALLENSTEIG 3804, ÖAMTC-Platz (Zwettlerstrasse 32)
30. Juni 2020	19:00h	WIEN DONAUSTADT 1220, Seestadl Aspern, Hannah-Arendt-Platz	22. Juli 2020	20:00h	GERERSDORF 3385, Florianiplatz
5. Juli 2020	11:00h	REICHENAU/RAX 2651, Schlossgärtnerei Wartholz, Hauptstraße 113	27. Juli 2020	19:00h	RETZ 2070, Hauptplatz
6. Juli 2020	18:30h	WIEN MEIDLING 1120, Meidlinger Platzl	28. Juli 2020	19:00h	HORN 3580, Arena Horn, Raabser Strasse 34
7. Juli 2020	19:00h	WIENER NEUSTADT 2700, Johann von Nepomuk-Platz (vor der Kirche Sankt Peter an der Sperr)	29. Juli 2020	20:00h	KOTTINGBRUNN 2542, Kulturszene Kottlingbrunn, Schloss 1
8. Juli 2020	19:00h	FELS AM WAGRAM 3481, Schloss Fels, Schulplatz 1 (im Innenhof)	30. Juli 2020	19:30h	WIEN LIESING 1230, F23, Breitenfurter Str. 176
13. Juli 2020	19:00h	SIERNDORF 2011, Parkplatz bei der Volksschule	31. Juli 2020	19:30h	HERZOGENBURG 3130, Volkshaus, Auring 29
14. Juli 2020	19:30h	GMÜND 3950, Stadtplatz	1. August 2020	19:30h	HÖFLEIN bei BRUCK a.d. LEITHA 2465, beschPOLT, Am Graben 30 (hinter der Freiwilligen Feuerwehr)
20. Juli 2020	19:00h	YBBS/DONAU 3370, Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1	2. August 2020	18:00h	SITZENBERG-REIDLING 3454, Leopold Figl Platz

PRINTMEDIEN UND ONLINE

YOUNITED 11/2019

Ein Preis fürs Lastwagen-Theater



Die Preisträger David Cziifer und Max Mayerhofer in der Mitte zwischen Hauptgruppe-I-Vorsitzendem Norbert Pelzer und der stellv. Vorsitzenden Angela Lueger.

Wenn der Lastwagen vorfährt, rechnet man in der Regel mit einer größeren Lieferung. Im Fall von David Cziifer und Max Mayerhofer kommt eine geballte Ladung Kultur. Wie in den Zeiten William Shakespeares, als Schauspielertruppen in Karren von Stadt zu Stadt zogen, findet ihr mobiles „Lastkrafttheater“ seinen Weg zum Publikum. Die Ladefläche des Lkw dient dabei als Spielstätte. Im heurigen Jahr hat der Lkw mit dem Stück „Ein Hemd, ein Stock, ein Damenunterrock“ nach Johann Nestroy

in mehr als 20 niederösterreichischen Orten Station gemacht. Am 8. November folgte der Dank: Die beiden Theatermacher und Schauspieler erhielten den Kulturpreis des Landes Niederösterreich in der Sparte Darstellende Kunst.

Für unsere Gewerkschaft ist Max Mayerhofer auch in anderer Funktion kein Unbekannter: Von der youunion entsendet, entscheidet er in der Paritätischen Prüfungskommission über die Bühnenreife junger SchauspielkollegInnen.

Für Sie unterwegs & erreicht

1

- Abstimmungsgespräch, Thema: Wachau-Fahrverbot
- Saisonrückschau - Ausblick 2019/2020 der NÖ Winterdienstfrächter



- **Fachgruppen-Reise Berlin** – Rund 50 Teilnehmer nutzten die Chance und reisten Ende Oktober in die deutsche Landeshauptstadt.
- Schutzengelfest Tulln
- Beteiligung an der Forschungsarbeit „Innovationspotential des Straßengüterverkehrs in Niederösterreich“
- Gesprächstermin mit AMS-NÖ Geschäftsführer Mag. Sven Hergovich
- Gesprächstermin mit Ing. Mag. Leopold Schallhas, Abteilung Anlagenrecht, NÖLR

4



- Ausgaben unserer Fachgruppenzeitung Up to date

33



Beiträge in der NÖ Wirtschaft

4

- Abstimmungsgespräche mit NÖ Landesverkehrsplaner Dr. Werner Pracherstorfer
- Ausschusssitzungen

6

» Tacho-Schulungen angeboten

8

» EXKO-Sitzungen

4



» Frächter-Stammtische in ganz Niederösterreich

51

Newsletter

Vorbereitungskurse auf die Konzessionsprüfung

Tage Beteiligung an der WIFI Kids Academy

Gespräche mit Landesrätin Dr. Petra Bohuslav

Info-Veranstaltungen
Themen:
Lenkergipfel, Ladungssicherung, Smart-Tacho



2019
laufende Betriebsbesuche

26

Stationen des LKW-Theaters 2019



Wirbel um die Wirtin
nach der Formel "Menschen und Geldern"
LKW
Lastkrafttheater 2020



NÖN LANDESWEIT KW15



„Wirbel um die Wirtin“

Das Lastkrafttheater ist in NÖ unterwegs. Heuer hat es „Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie *Mirandolina* von Carlo Goldoni im Gepäck. NÖ-Premiere ist am Sonntag, 5. Juli, um 11 Uhr in der Schlossgärtnerei Wartholz in Reichenau/Rax. Weitere Termine: 7. Juli, 19 Uhr, Johann von Nepomuk-Platz Wiener Neustadt, 8. Juli, 19 Uhr, Schloss Fels, Fels am Wagram, 13. Juli, 19 Uhr, Parkplatz bei der Volksschule, Sierndorf, 14. Juli, 19.30 Uhr, Stadtplatz, Gmünd, 20. Juli, 19 Uhr, Firma Mitterbauer, Ybbs/Donau, 21. Juli, 20 Uhr, ÖAMTC-Platz, Allentsteig, 22. Juli, 20 Uhr, Florianiplatz, Gerersdorf, 27. Juli, 19 Uhr, Hauptplatz, Retz, 28. Juli, 19 Uhr, Arena, Horn, 29. Juli, 20 Uhr, Kulturszene, Kottlingbrunn, 31. Juli, 19.30 Uhr, Volksheim, Herzogenburg, 1. August, 19.30 Uhr, beachPolt, Höflein bei Bruck an der Leitha, 2. August, 18 Uhr, Leopold-Figl-Platz, Sitzenberg-Reidling.

Foto: Nikolaus Similache

Corona-Jahr 2020: Theater ohne Publikum?

Das heurige Jahr stellt alle vor eine nie dagewesene Prüfung. Das seit Jahren bewährte Lastkrafttheater ist davon genauso betroffen. Wie gehen Künstler mit der aktuellen Situation um? Die NÖWI befragte dazu die beiden Initiatoren des Lastkrafttheaters, Max Mayerhofer und David Czifer sowie den Vizeobmann des NÖ Güterbeförderungsgewerbes, Karl Gruber.

NÖWI: In Zeiten wie diesen sind Lichtblicke sehr willkommen, gleichzeitig sind Menschenansammlungen aber derzeit verboten. Wie realistisch sind Aufführungen im Mai, gab es schon Gespräche mit den Gemeinden?

Czifer: Für uns alle ist dies eine schwierige Zeit. Auch uns Künstler trifft die Krise mit voller Wucht. Wir sind unserem Publikum verpflichtet, die Gesundheit des Publikums und der Mitarbeiter steht an erster Stelle. Die Krise ist aber nicht planbar. Derzeit haben wir alle Proben ausgesetzt, wir haben aber bereits sehr früh zu proben begonnen, und das kommt uns jetzt zu Gute.

Mayerhofer: Gespräche mit den Gemeinden gibt es bereits, und wenn es gesetzlich möglich ist, werden alle Vorstellungen wie geplant stattfinden. Wir sind auf jeden Fall spielbereit.

Wenn gespielt wird, entspricht das heuer nicht mehr denn je der Intention des Theaters, Freude und Unterhaltung zu bringen, weil das die Menschen jetzt ganz besonders brauchen?

Mayerhofer: Das Lastkrafttheater bringt seit acht Saisonen Freude, Gags und Unterhaltung zu den Menschen: Dafür stehen wir und wir haben uns Dank unseren Sponsoren wie der Fachgruppe für das NÖ Güterbeförderungsgewerbe und unserem Publikum eine große Fanbase in Ostösterreich erarbeiten können. Wir freuen uns sehr auf unser Publikum und hoffen, bald wieder auftreten zu können!

Karl Gruber: Vor allem jetzt in der Krise sieht man mehr denn je, dass der Lkw bringt, was wir alle täglich brauchen. Die Frächter und Kleintransporteure arbeiten unermüdlich, dass wir die Waren

des täglichen Bedarfs erhalten. Unser Dank gilt in den schwierigen Zeiten den Fahrern, die trotz aller Unsicherheiten, mit viel Einsatz und Engagement ihren Beruf ausüben und die Versorgung der Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs sicherstellen. Auch wir als Fachgruppe für das NÖ Güterbeförderungsgewerbe hoffen inständig, dass der Lkw bald wieder auch Kultur bringen kann und das Lachen so wieder zu den Menschen kommt.



Karl Gruber in seinem Lkw und am Foto unten (als Sicherheitsabstand noch kein Thema war): David Czifer (l.) und Max Mayerhofer.

Trotzdem müssen wir innerhalb der gesetzlichen Vorgaben spielbereit bleiben und müssen uns vorbereiten, um sofort auftreten zu können. Momentan geschieht dies über Skype und ähnliche

Programme. Unterhaltung brauchen die Leute nun mehr denn je, das ist gewiss. Natürlich haben wir mit den Gemeinden auch Verschiebungen einzelner Termine geprüft, endgültige Entscheidungen stehen aber noch aus.

Wenn man es dann sehen kann – worum gehts im Stück?
Mayerhofer: Um die schöne Wirtin Mirandolina, die im Italien der 50-er Jahre von mehreren Männern „belagert“ wird, pointiert und mit italienischen Schlagern in Szene gesetzt von Nicole Fendesack.

Wie geht es anderen Künstlern, die vor Publikum arbeiten, gibt es da weitere Strategien, als das Internet oder den Balkon?

Czifer: Die Krise trifft die gesamte Kulturbranche besonders hart, es geht um Existenzen, die nicht aufrechterhalten werden können. Viele Künstler haben noch immer keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld, oder sind vom System auch nicht wirklich erfasst. Insofern trifft diese Kollegen die Krise besonders schwer. Aber natürlich versucht jeder positiv zu denken und Mut in der Krise nicht zu verlieren. Es zeigt sich mehr als deutlich: Kunst und Kultur sind für die Menschen jetzt besonders wichtig und fehlen bereits jetzt extrem.

Mayerhofer: Wir wünschen allen viel Gesundheit, bleiben Sie daheim, halten Sie Abstand, und wir freuen uns schon sehr, wenn wir einander beim Lastkrafttheater wiedersehen und wir Sie wieder unterhalten dürfen!

Alle (einstweiligen) Termine auf www.lastkrafttheater.com

Welche Maßnahmen sind angedacht, um spielen zu können, wenn der Höhepunkt der Krise überschritten ist?

Czifer: Das Konzept des Lastkrafttheaters ist sicher eine Theaterform, die krisensicherer ist, als ein herkömmliches Theater. Bei



Das Lastkrafttheater trotz dem Corona-Virus und geht ab 29. Juni auf Tour: 7 Schauspieler bringen in 18 Auftritten das Lachen in die Gemeinden Ostösterreichs.

DIE TERMINE

29. Juni 2020	18 Uhr	Wien Josefstadt 1080, Jodok-Fink-Platz (Pianistenplatz)
30. Juni 2020	19 Uhr	Wien Donaustadt 1220, Seestadt Aspern, Hannah-Arendt-Platz
5. Juli 2020	11 Uhr	Reichenau/Rax große NO-Premiere, 2651, Schlossgärtnerei Warholz, Hauptstraße 113
6. Juli 2020	18.30 Uhr	Wien Meidling 1120, Meidlinger Platz
7. Juli 2020	19 Uhr	Wiener Neustadt 2700, Johann von Nepomuk-Platz (vor der Kirche Sankt Peter an der Sperr)
8. Juli 2020	19 Uhr	Fels am Wagram 3481, Schloss Fels, Schulplatz 1, (im Innenhof)
13. Juli 2020	19 Uhr	Sierndorf 2011, Parkplatz bei der Volksschule
14. Juli 2020	19.30 Uhr	Gmünd 3950, Stadtplatz
20. Juli 2020	19 Uhr	Ybbs/Donau 3370, Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1
21. Juli 2020	20 Uhr	Allentsteig 3804, ÖAMTC-Platz (Zwettlerstrasse 32)
22. Juli 2020	20 Uhr	Gerersdorf 3385, Florianiplatz
27. Juli 2020	19 Uhr	Retz 2070, Hauptplatz
28. Juli 2020	19 Uhr	Horn 3580, Arena Horn, Raabser Strasse 34
29. Juli 2020	20 Uhr	Kottingbrunn 2542, Kulturszene Kottingbrunn, Schloss 1
30. Juli 2020	19.30 Uhr	Wien-Liesing 1230, F23, Breitenfurter Str. 176
31. Juli 2020	19.30 Uhr	Herzogenburg 3130, Volksheim, Auring 29
1. August 2020	19.30 Uhr	Höflein bei Bruck an der Leitha 2465, beachPOLI, Am Graben 30 (hintar der Freiwilligen Feuerwehr)
2. August 2020	18 Uhr	Sitzenberg-Reidling 3454, Leopold Figl Platz



LASTKRAFTTHEATER Der Lkw avanciert zum kulturellen Nahversorger – das einzigartige Spektakel beginnt bereits bei seiner Ankunft.

Ciao Amici, der Lkw ist wieder da! Den Initiatoren Max Mayerhofer und David Cziifer gelingt es damit seit 2013 zum bereits 8. Mal, die einzigartige Bühne quasi direkt vor die Haustüre der Besucher zu bringen. „Das erlaubt dem Publikum aus dem Alltag zu entfliehen und in seiner Heimatgemeinde Volkstheater im besten Sinne zu erleben – ein Konzept, das österreichweit seinesgleichen sucht“, sagt David Cziifer dem „Österreichischen Transporteur“. Der Lkw des St. Pöltner Transportunternehmers Karl Gruber, der auch heuer fast 6.000 Kilometer dafür zurücklegen wird, liefert damit das CO₂-ärmste Theater überhaupt, wie Max Mayerhofer ergänzt. Schließlich

Fotos: Niklaus Elmacht, Otto Semrad

müssen die Besucher keine weiten Entfernungen zurücklegen, sondern können Kultur direkt auf dem Hauptplatz ihrer Heimatgemeinde genießen (siehe Termin-Übersicht).

Kultureller Nahversorger

Das Lachen und die Komödie kommen in die gewohnte Umgebung der Menschen und damit direkt in ihr Herz, betonen die beiden Organisatoren. Sie haben heuer mit Carlo Goldoni einen der bekanntesten italienischen Theaterautoren und Vertreter der „Comedia dell'Arte“ im Gepäck, der wie kein anderer für Unterhaltung und gute Laune steht. Goldonis wunderbare Verwechslungen und die bekannten, humorvollen Pointen befeuern das Komödienkarussell, das mit bekannten italienischen Songs serviert wird.

Lastkrafttheater bedeutet für die engagierten Initiatoren aber auch, unterschiedlichste Menschen zusammen zu bringen und Orte der gesellschaftlichen Begegnung zu schaffen: Während dem Besuch des Lastkrafttheater-Trucks soll das Publikum bewusst entschleunigen, Menschen sollen zusammenkommen und miteinander sprechen. Das Lastkrafttheater bietet also auch eine Plattform, auf



AUSGEZEICHNET Dem Projekt Lastkrafttheater wurde der „Niederösterreichische Kulturpreis 2019“ verliehen!

der gesellschaftlicher Austausch stattfindet. Ermöglicht wird dies übrigens durch die Unterstützung des Land Niederösterreich, der ARGE LogCom, der NÖ-Fachgruppe Güterbeförderung sowie der AK NÖ.

„Treten Sie näher, treten Sie ein, lassen Sie sich vom Lastkrafttheater einen wunderbaren Abend bereiten und erleben Sie den urkomischen Lachschlager garniert mit viel Musik“, so Czifer und Mayerhofer, „wir freuen uns auf Sie!“

Für die Regie des großartigen Spektakels konnte übrigens erneut die Theatermacherin und Intendantin von „Shakespeare in Mödling“, Nicole Fendesack, gewonnen werden. <



LA DOLCE VITA Das süße Leben – interpretiert von Max Mayerhofer (links), Katharina Köller und David Czifer.

WIRBEL UM DIE WIRTIN

DIE HANDLUNG Ein Wirtshaus in Florenz: Zwei Gäste werben um die schöne und intelligente Wirtin Mirandolina – der verarmte Marchese von Forlipopoli und der neureiche Graf von Albalicorta. Auch der Kellner Fabrizio hat ein Auge auf sie geworfen. Mirandolina genießt die Aufmerksamkeiten ihrer Verehrer und führt sie gekonnt an der Nase herum. Zur echten Herausforderung für sie wird aber ein anderer Gast: der frauenfeindliche Cavaliere di Ripafratta. Mit allen Künsten weiblicher Raffinesse versteht Mirandolina es, seine lang gehegte Abneigung gegen die Frauen zu Fall zu bringen. Als dann noch zwei junge Komödiantinnen die Bühne betreten,

um die Männer zu verwirren, ist das Chaos perfekt! So beginnt sich das Beziehungskarussell zum Amüsement des Publikums immer schneller zu drehen und der Spaß ist perfekt! Die von Tempo, Slapstick und den großartigen Pointen Goldonis gezeichneten Szenen werden mit vielen bekannten Italo-Hits garniert, auch heuer wird es wieder Live-Musik geben: „Wir garantieren ein unterhaltsames und spritziges Theatererlebnis mit viel Amore“, so die Initiatoren. Das Stück dauert 80 Minuten – der Eintritt ist kostenlos.



DER ACHE ONLINE KW22

https://derachte.at/event/lastkrafttheater-kommt/

derachte.at

DerAchte: JOSEFSTADT

KALENDER KARTENANSICHT ZEITUNG Veranstaltung hinzufügen +

Neues aus Kunst, Kultur und Leben in der Josefstadt.

Suche Search

Veranstaltungsort

Jodok-Fink-Platz
Jodok-Fink-Platz Wien 1040

Jodok-Fink-Platz
Größen Karte ansehen

Vienna Live
H. Zipsel
Centimeter | Restaurant beim Rathaus
Fleming's Select Hotel Wien
Hotel Jodok-Fink-Platz

29/06/2020, 18:00

Theater & Kabarett

LASTKRAFTTHEATER kommt ...

Ciao Amici, der LKW ist wieder da! Denn Frühlingszeit ist Lastkrafttheaterzeit: So kommt auch heuer wieder das LASTKRAFTTHEATER zum Publikum und hat mit der einzigartigen Posse WIRBEL UM DIE WIRTIN nach der Komödie MIRANDOLINA von CARLO GOLDONI seinen neuesten

Windows taskbar: File Explorer, Edge, Amazon, Office, Chrome, Firefox, VLC, Spotify, Steam, Discord, Skype, Teams, OneDrive, Outlook, Mail, Calendar, Photos, Settings, Task View, Search, Network, Volume, Battery, System Tray.

https://derachte.at/event/lastkrafttheater-kommt/

derachte.at

DerAchte: JOSEFSTADT

KALENDER KARTENANSICHT ZEITUNG Veranstaltung hinzufügen +

Neues aus Kunst, Kultur und Leben in der Josefstadt.

Suche Search

Veranstaltungsort

Jodok-Fink-Platz
Jodok-Fink-Platz Wien 1040

Jodok-Fink-Platz
Größen Karte ansehen

Vienna Live
H. Zipsel
Centimeter | Restaurant beim Rathaus
Fleming's Select Hotel Wien
Hotel Jodok-Fink-Platz

29/06/2020, 18:00

Theater & Kabarett

LASTKRAFTTHEATER kommt ...

Ciao Amici, der LKW ist wieder da! Denn Frühlingszeit ist Lastkrafttheaterzeit: So kommt auch heuer wieder das LASTKRAFTTHEATER zum Publikum und hat mit der einzigartigen Posse WIRBEL UM DIE WIRTIN nach der Komödie MIRANDOLINA von CARLO GOLDONI seinen neuesten Lechschlager im Gepäck.

Das Beziehungskarussell um die schöne und intelligente Wirtin Mirandolina beginnt sich zum Amusement des Publikums immer schneller zu drehen und der Spaß ist perfekt! Die von Tempo, Slapstick und den großartigen Pointen Goldonis gezeichneten Szenen werden mit vielen bekannten Italo-Hits garniert, auch heuer wird es wieder Live-Musik geben: Wir garantieren ein unterhaltsames und spritziges Theatererlebnis mit viel Amore! Dieses kulturelle Vergnügen ist KOSTENLOS!

www.lastkrafttheater.com

Windows taskbar: File Explorer, Edge, Amazon, Office, Chrome, Firefox, VLC, Spotify, Steam, Discord, Skype, Teams, OneDrive, Outlook, Mail, Calendar, Photos, Settings, Task View, Search, Network, Volume, Battery, System Tray.

Lkw-Bühne bringt Wirbel um die Wirtin Mirandolina ab 5. Juli ins ganze Land

Reichenau a. d. Rax. Das Lastkrafttheater kommt gleich 14-mal nach Niederösterreich. Der Lkw parkt sich ein, Sitzgelegenheiten werden aufgestellt und das Theater entsteht plötzlich: Mit dem Lkw rollt das spontane Volksfest durchs Land, der Eintritt ist frei. Heuer wird die Posse Wirbel um die Wirtin nach der Komödie Mirandolina von Carlo Goldini gezeigt. Die Handlung spielt in einem Wirtshaus in Florenz: Zwei Gäste werben um die schö-



Das Theater rollt mit einem Lkw durchs Land. Der Eintritt ist frei

ne und intelligente Wirtin Mirandolina.

Die Premiere wird am 5. Juli in Reichenau a. d. Rax gefeiert, es folgen Termine vom Wein- bis ins

Waldviertel. Die letzte Aufführung gibt es am 2. August in Sitzzenberg-Reidling (Bezirk Tulln).

Alle Termine unter: www.lastkrafttheater.com

Theater im Truck

Goldoni Open Air | Der Lastkrafttheater-Truck macht am 7. Juli auf dem Johann-von-Nepomuk-Platz der langen Schauspiel-Pause ein Ende.

WIENER NEUSTADT | Wer sich schon lange wieder auf einen Theaterabend freut, der sollte sich den 7. Juli um 19 Uhr freihalten. Da macht das Lastkrafttheater mit Goldonis „Mirandolina“ am Nepomuk-Platz Station.

In der Posse mit dem deutschen Titel „Wirbel um die Wirtin“ lässt Regisseurin Nicole Fendesack ihre sieben Schauspieler zu vielen Italohits über die Bühne wirbeln.

Im Liebeskarussell rund um die schöne Wirtin Mirandolina gibt es viel Platz für Slapstick und Pointen und so darf man sich auf einen vergnüglichen Abend einstellen. Das Spektakel



David Czifer, Katharina Köller als Wirtin und Max Maierhofer spielen die Hauptrollen in der Posse.
Foto: Semrad

beginnt um 19 Uhr und der Eintritt ist, dank der Unterstützung vom Land NÖ, Sponsoren aus der Wirtschaft, der AK NÖ und der ARGE „Friends on the Road“

sowie der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe, frei. Auf die Corona-Vorschriften wird bei der Aufführung natürlich geachtet.

Welcher Verehrer erobert Mirandolina?



Das Lastkrafttheater bringt unter Federführung von David Czifer mit seiner einzigartigen Bühne das Lachen in die Gemeinden. Auch heuer wird der LKW von Frächter Karl Gruber mehr als 6.000 Kilometer zurücklegen, um „Wirbel um die Wirtin“ (mit viel Musik von Carlo Goldoni) den Menschen näher zu bringen. Kurz zur Handlung: In einem Wirtshaus in Florenz werben zwei Gäste um die schöne und intelligente Wirtin Mirandolina.

Die Niederösterreich-Premiere findet am 5. Juli, 11 Uhr, in der Schlossgärtnerei Wartholz, Hauptstraße 113, statt.

Wirbel um die Wirtin: Das Lastkrafttheater rollt an

WIENER NEUSTADT. Mit dem LKW rollt das wohl spontanste Volksfest durchs Land. Schon jetzt darf sich das Publikum auf



FokusFrau

den „Wirbel um die Wirtin“ Mirandolina freuen. Zu sehen ist das Lastkrafttheater mit seiner neuesten Inszenierung am 7. Juli 2020 um 19 Uhr auf dem Johann von Nepomuk Platz in Wiener Neustadt.

Ob Hauptdarstellerin Katharina Köller tatsächlich gerne Wirtin in Wr. Neustadt wäre? „Ich komme selbst aus einer Weinbauernfamilie, habe immer schon gerne ausgeschenkt und mir auch mein Schauspielstudium durch die Arbeit in Gasthäusern finanziert. In Wiener Neustadt wäre ich natürlich gerne Wirtin. Als



Katharina Köller spielt die schöne Wirtin.

Foto: N. Similache

Teenager bin ich hier ausgegangen und weiß, dass die Wiener Neustädter sehr gut feiern können.“ Was Köller mit Wr. Neustadt verbindet: „Sehr viel. Durch die tolle Neugestaltung des Marienmarktes, versprüht Wiener Neustadt italienisches Flair, das wird durch unsere spritzige Komödie mit vielen italienischen Schlagern verstärkt. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns auf Sie.“



Foto: Gabriele Moser

Wieder unterwegs ist das Lastkraft-Theater. Die Premiere von „Wirbel um die Wirtin“ nach Carlo Goldoni findet am 5. Juli in Reichenau an der Rax statt. Dann tourt die

Lkw-Bühne auf Initiative von Max Mayerhofer und David Czipfer durch Ostösterreich. Regie führte wieder Nicole Fendesch. Termine: www.lastkrafttheater.com

Ritter, Romeos &

Theatersommer 2020 | Wo heuer geliebt, geträumt und

Von Michaela Fleck

Viele haben abgesagt. Fast alle (von diesen) haben verschoben. Und die anderen? Die spielen. Anders als sonst. Zum Teil auch Anderes als geplant. Aber sie spielen. Nämlich: Theater. Im Sommer.

Dafür sind mittlerweile nicht nur die Platzkonzepte und Sicherheitskataloge fertig. Sondern auch die Programmpläne. Und die sind so bunt wie NÖs Sommertheaterlandschaft.

Die ersten gehören zwar nicht zum Theaterfest. Spielen aber trotzdem schon seit 20 Jahren Shakespeare, in **Mödling**. Das Beste daraus zeigt Nicole Fendesack (Regie) ab **2. Juli** im Konzerthof (www.shakespeareinmoe.at).

Die zweiten fangen heuer ganz am

Anfang an. Und erzählen in der steinernen Gartenarena in **Schilten** das allererste Abenteuer vom rostigen Ritter, vom feurigen Koks und von der forschenden Bö. Regie führt Werner Auer, Premiere: **8. Juli**. (www.kindermusical-sommer.at).

Ab **10. Juli** wird's beim diesjährigen Theatersommer experimentell. „Xperiment – Pandemic Edition“ hat Alexander Hauer sein höchst ambitioniertes Alternativprogramm für die Sommerspiele in **Melk** getauft. Und bringt an zwölf Abenden sechs Stücke von sechs Regisseuren auf die Bühne der Wachauarena – von Hofmannsthal bis Soyfer, von Hauer bis (Helena) Scheuba und von Nestroy bis zur Mu-

sikrevue „Simply the Pest“ (www.sommerspiele-melk.at).

In die Unterwelt geht dagegen Anna Bernreiter mit ihrer Opernreihe an ungewöhnlichen Opernorten ab **16. Juli**, und zwar in **Waidhofen an der Ybbs**. In der dortigen Eishalle sucht Orpheus heuer seine Eurydike und lädt Pluto zur Rollschuhdisco, und das unter der musikalischen Leitung von Raphael Schluesselberg (www.oper-rund-um.at).

In **Aspam** geht Michael Rosenberg dagegen nicht in die Unterwelt, sondern unter die Klimaschützer. Pflanz 35 Bäume. Und besucht Mira Lobes „Städtchen Drumherum“, und zwar ab **17. Juli**. Das ist aber noch nicht alles. Denn der Filmhof hat heuer noch eine Herbstproduktion geplant. Und spielt die jetzt schon im August. Am **11. August** feiert „Ein Seitensprung zu viel“ Premiere,

auf der Besetzungsliste: Bühnen-Star Adriana Zartl, Komödiant Christoph Fälbl oder TV-Liebling Martin Leutgeb (www.filmhof.at).

In **Baden** ist von vier Sommerproduktionen heuer nur eine geblieben. Aber die ist damit landesweit die einzige, die heuer Operette spielt. Und das in einer komplett



Foto: Michael Sturmingger

Träumen ab 5. August im Perchtoldsdorfer Burghof von der großen Liebe: William Shakespeares „Romeo und Julia“ in der Inszenierung von Veronika Glatzner.

andere Narren

gekämpft wird – von Asparn bis Weißenkirchen.

neuen Fassung. Die stammt von Michael Lakner. Und erzählt Franz Lehárs „Die blaue Mazur“ in eindreiviertel Stunden, ohne Chor, ohne Ballett, ohne Pause und ohne Patina, dafür mit viel jüdischem Witz, romantischen Verwirrungen – und einem Conférencier namens Oliver Baier. Premiere in der Badener Sommerarena ist am **31. Juli** (www.buehnebaden.at).

Romantische Verwirrungen gibt's heuer in **Perchtoldsdorf** auch. Und große Worte. Und große Gefühle. Denn Michael Sturminger hat 2020 „Romeo und Julia“ in den Perchtoldsdorfer Burghof eingeladen. Regie führt der Intendant zwar diesmal nicht (dafür beim Salzburger „Jedermann“). Statt ihm bringt Veronika Glatzner Shakespeares berühmteste Lovestory auf die Open-Air-Bühne, Premiere ist am **5. August** (www.sommer-spiele-perchtoldsdorf.at).

Mehr utopisch als romantisch wird es im Sommer in **Mödling**, wenn Bruno Max wieder den ehemaligen Luftschutzstollen in der Brühlerstraße aufsperrt. Und dort, im Bunker, „Schöne Neue Welt(en)“ zeigt, von Plato bis Huxley und von Vorgestern bis Übermorgen. Premiere von Bruno Max' und Marcus Gansers „Utopia“ ist am **13. August** (www.theaterimbunker.at).

Schöne neue (und alte) Abenteuer stehen dagegen in der Europa Halle in der Lerchengasse, ebenfalls in **Mödling**, am Sommertheaterprogramm. Dorthin hat Norberto Bertassi diesmal

seine Familienmusicalproduktion verlegt. Und erzählt von „Tom Sawyer und Huckleberry Finn“, von Freundschaft und Mut, von Liebe und Flucht in schwierigen Zeiten. Ab **14. August** (www.teatro.at).

Und ab **4. September** hat Hugo von Hofmannsthal's „Jedermann“ nicht in Salzburg, sondern in der Wachau wieder seinen großen Auftritt. Und zwar bei Marcus Strahl im Teisenhoferhof von **Weißenkirchen**. Regie führt Sitzenberg-Intendant Martin Gesslbauer, als Jedermanns Mutter ist Waltraut Haas zu sehen (www.wachaufestspiele.com).

Und in **Gars**? Gib't bei Johannes Wildner heuer keine Oper, auch nicht im Kammerformat, dafür zehn musikalisch-literarische Abende auf der „Klangburg“. Gestartet wird am **3. Juli** (www.operburggars.at).

In **Litschau** öffnet Zeno Stanek am 7. August sein drittes Theaterfestival namens „Hin & Weg“. Und bespielt mit zahlreichen Gästen an zwei Wochenenden viele Orte am Herrenalpe (www.hinundweg.jetzt).

In der Schlossgärtnerei Wartenholz in **Reichenau** macht Max Mayerhofers und David Czifers Lastkrafttheater erste Station seiner heurigen Sommertour. Zu sehen: „Wirbel um die Wirtin“ nach Carlo Goldonis „Mirandolina“ (www.lastkrafttheater.com).

Und in **Pürbach** spielt Moritz Hierländer ab **6. August** seine erste heurige Eigenproduktion im Wald4tler Hoftheater: Schnitzlers „Reigen“ (www.hoftheater.at).



Beste Sympathiewerte

*Die „Lastkrafttheater-Tournee 2020“
verzeichnet mit gut 4.000 Besuchern den
größten Erfolg seit Vereinsgründung. Der
heurige Klassiker, gespielt auf dem Arge
LogCom Truck, begeisterte einmal mehr.*

Durch die flotte und moderne Inszenierung der Regisseurin Nicole Fendesack, die heuer zum sechsten Mal eine Arbeit für Lastkrafttheater vorlegte, wurde eine hohe Identifikation des Publikums mit den handelnden Personen erreicht. Der Text Goldonis wurde an die heutige Zeit und an das gesellschaftliche Leben der Gegenwart angepasst. Es wurde eine eigene Textfassung für den Verein Lastkraft-

theater erstellt, die sich dem Kern der Geschichte und den handelnden Personen widmet, der Text wurde gekürzt, die Sprache teilweise sanft modernisiert und eine straffe Fassung erstellt. Auch heuer gab es Live-Begleitung durch zwei der Schauspieler, so wurden die gesungenen Lieder auf der Gitarre und am Saxofon begleitet. Da die Instrumente von einzelnen Schauspielern gespielt wurden, konnten die gesungenen italienischen Schlager noch stärker in die Handlung einbezogen werden und so das Lastkrafttheater zu einem einzigartigen Erlebnis und Spektakel machen.

Das Lastkrafttheater steht für Unterhaltung mit Haltung: Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer freuen sich besonders, dass das Land Niederösterreich dem Projekt Lastkrafttheater den Niederösterreichischen Kulturpreis 2019 verliehen hat: Beste Unterhaltung und gute Laune sind bei dem preisgekrönten Spektakel auf dem Lkw garantiert. Das Theater kam heuer 19-mal zu den Menschen und entführte die Zuseher aus ihrem Alltag in die magische Welt des Theaters.

La dolce vita – Das süße Leben – wird in unserer hektischen Welt gerne in den Hintergrund gerückt. Der Lkw parkt ein, Sitzgelegenheiten werden aufgestellt und das Theater entsteht plötzlich: Mit dem

Lkw des Sankt Pöltner Transportunternehmers Karl Gruber rollt das wohl spontanste Volksfest alljährlich durchs Land. Seit der Gründung 2013 hat Lastkrafttheater bereits 150 Vorstellungen für weit über 20.000 Besucher gespielt.

Ein Wirtshaus in Florenz: Zwei Gäste werben um die schöne und intelligente Wirtin Mirandolina: der verarmte Marchese von Forlimpopoli und der neu-

reiche Graf von Alfabiorita. Auch der Kellner Fabrizio hat ein Auge auf sie geworfen. Mirandolina genießt die Aufmerksamkeiten ihrer Verehrer und führt sie gekonnt an der Nase herum. Zur echten Herausforderung für sie wird aber ein anderer Gast: der frauenfeindliche Cavaliere di Ripafratta. Mit allen Künsten weiblicher Raffinesse versteht Mirandolina es, seine lang gehegte Abneigung gegen die Frauen zu Fall zu bringen. Als dann noch zwei junge Komödiantinnen die Bühne betreten, um die Männer zu verwirren, ist das Chaos perfekt! Das Lastkrafttheater bringt mit seiner einzigartigen Bühne das Lachen in die Gemeinden Österreichs: Der Zauber der Komödie findet vor der eigenen Haustüre statt und erlaubt dem Publikum, aus dem Alltag zu entfliehen und in seiner Heimatgemeinde Volkstheater im besten Sinne zu erleben. Auch in der heurigen Tournee hat der Lkw, von Frächter Karl Gruber mit sicherer Hand gelenkt, mehr als 6.000 km zurückgelegt.

Durch dieses Konzept, das österreichweit seinesgleichen sucht, ist das Lastkrafttheater das CO₂-ärmste Theater überhaupt, da die Besucher keine weiten Entfernungen zurücklegen müssen, sondern Kultur direkt auf dem Hauptplatz ihrer Heimatgemeinde genießen können. Das Lachen und die Komödie kommen in die gewohnte Umgebung



Gegenüberliegende Seite:

V. li.: David Cziper, Julia Petrovic,
Maximilian Gruber-Fischnaller,
Katharina Köller, Max Mayerhofer,
Gerhard Flödl, Katharina Fiala

der Menschen und damit direkt in ihr Herz. Der Lkw wird so zum kulturellen Nahversorger und für die Besucher ist das einzigartige Spektakel, das bereits mit der Ankunft des Lkws beginnt, vollkommen gratis.

Lastkrafttheater bedeutet aber auch, unterschiedlichste Menschen zusammenzubringen und Orte der gesellschaftlichen Begegnung zu schaffen: Während des Besuchs des Lastkrafttheater-Trucks soll

das Publikum bewusst entschleunigen, Menschen sollen zusammenkommen und miteinander sprechen. Das Lastkrafttheater bietet also auch eine Plattform, auf der gesellschaftlicher Austausch stattfindet. Besonders freut die beiden Initiatoren des Lastkrafttheaters, dass sie heuer mit Carlo Goldoni einen der bekanntesten italienischen Theaterautoren und Vertreter der Commedia dell'arte mit im Gepäck hatten, der wie kein anderer für Unterhaltung und gute Laune steht. ▀

Lastkrafttheater

Das Lastkraftwagen-theater trotz Corona und präsentiert am 14. Juli die Komödie „Wirbel um die Wirtin“.

GMÜND. Es ist wieder so weit: Das Lastkrafttheater trotz Corona und bringt auch heuer wieder mit seiner einzigartigen Bühne das Lachen zu den OstösterreicherInnen. Auf einer Lkw-Bühne tourt das Team, das auf sieben SchauspielerInnen angewachsen ist, wieder durch Niederösterreich und Wien. Unter der Regie von Nicole Fendesack präsentieren David Czifer und Max Mayerhofer die Königin der Komödien „Wirbel um die Wirtin“ nach Mirandolina von Carlo Goldoni.

Das Lastkrafttheater steht für Unterhaltung mit Haltung: Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer freuen sich besonders, dass das Land Niederösterreich

dem Projekt Lastkrafttheater den Niederösterreichischen Kulturpreis 2019 verliehen hat:

Wie sind Sie in den letzten Wochen oder eigentlich Monaten mit der Corona-Krise umgegangen? Wie haben Sie die freie Zeit genutzt?

Daniel Czifer: Für uns waren die letzten Monate eine sehr schwierige Zeit. So viel freie Zeit hatten wir, ehrlich gesagt, gar nicht, da wir 28 Termine unserer Lastkrafttheater-Tour, die wir von Ende April bis Anfang Juli geplant gehabt hätten, verschieben mussten und versucht haben, die Existenz unseres Vereins durch verschiedene Maßnahmen zu retten.

Max Mayerhofer: Nun pendelt sich alles wieder ein, und wir freuen uns sehr, dass wir wieder spielen dürfen.

Wie fühlt es sich an, nach so langer Zeit des Lockdowns wieder hochzufahren?

Daniel Czifer: Es fühlt sich groß-

artig an, wieder hochzufahren und das Lachen zu den Menschen bringen zu dürfen.

Wir freuen uns, dass wir unser Publikum unterhalten dürfen, dass wir den NiederösterreicherInnen die Komödie vor die Haustüre bringen können und dass der Lkw auch heuer wieder nicht nur Waren, sondern auch Kultur zu den Menschen bringen darf.

Der Schein trägt, der altgewohnte Alltag, wie wir ihn von vor der Krise kennen, wird noch länger nicht zurück sein. Wie gehen Sie mit der Angst vor einer 2. Welle und den damit verbundenen neuerlichen Einschränkungen um?

Max Mayerhofer: Wir tun alles, um unserem Publikum einen wunderbaren, entspannten Abend bei FREIEM EINTRITT unter Sternen zu ermöglichen: So werden natürlich alle verhängten Sicherheitsmaßnahmen umge-

in Gmünd



Der Lkw wird so zum kulturellen Nahversorger, und für die Besucher ist das einzigartige Spektakel vollkommen GRATIS.

Foto: Mayerhofer

setzt. Für uns ist aber wichtig, dass wir den Leuten Entspannung und Unterhaltung at it's best in einer herausfordernden Zeit garantieren, dafür stehen wir.

Daniel Czifer: Angst vor einer zweiten Welle haben wir nicht, da wir glauben, da wir optimistisch in die Zukunft blicken möchten!

Genug zum Thema Corona, was ist der besondere Reiz am Lastkrafttheater?

Daniel Czifer: Unser neues Stück „Wirbel um die Wirtin“ nach der

Komödie Mirandolina von Carlo Goldoni verspricht einen wunderbaren Abend unter Sternen, der viele zwerchfellerschütternde Pointen und bekannte italienische Schlager zum Mitsingen für unser Publikum bereithält. Begleiten Sie uns auf einem Kurzurlaub nach Italien!

Max Mayerhofer: Alle sind eingeladen, zu unseren Terminen zu kommen, natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt!

Beliebt: LKW als Theaterbühne

Sierndorf: Das Lastkrafttheater präsentiert heuer „Wirbel um die Wirtin“

SIERNENDORF. Es ist wieder soweit: Das Lastkrafttheater trotzt Corona und bringt auch heuer wieder mit seiner einzigartigen Bühne das Lachen zu den Ostösterreichern: Auf der LKW-Bühne tourt das Schauspielensemble wieder durch Niederösterreich und Wien. Das Team ist auf sieben Schauspieler angewachsen und unter der Regie von Nicole Fendesack präsentieren David Czifer und Max Mayerhofer die Königin der Komödien „Wirbel um die Wirtin“ nach Mirandolina von Carlo Goldoni. Das Stück ist am 13. Juli 2020 um 19 Uhr in Sierndorf auf dem Parkplatz vor der Volksschule zu sehen. Dank vieler Initiatoren ist es möglich, den Besuchern dieses kulturelle Vergnügen kostenlos zu ermöglichen! „Wir wollten ein barrierefreies Theater gründen, das zu den Menschen kommt und sie unterhält, quasi das Lachen zu ihnen vor die Haustüre serviert. Der LKW wird



Das Theater entführt auf einen Kurzurlaub nach Italien. Foto: Similache

so zum kulturellen Nahversorger vor Ort“, so die beiden Initiatoren David Czifer und Max Mayerhofer. Die Komödie verspricht einen wunderbar, spritzigen Abend unter Sternen, der viele zwerchfellerschütternde Pointen und bekannte italienischen Schlager zum Mitsingen für das Publikum bereithält. Es geht um die schöne



Bereits das achte Jahr wird am LKW Theater gespielt. Foto: Semrad

Wirtin Mirandolina, die im Italien der 50-er Jahre von mehreren Männern belagert wird. Es sind also alle Menschen von 8-110 Jahren eingeladen, zu unseren Terminen zu kommen, natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Weitere Termine und nähere Infos auf: www.lastkrafttheater.com.

Wer erobert das Herz der Wirtin?



Das Lastkrafttheater bringt heuer „Wirbel um die Wirtin“ (mit viel Musik von Carlo Goldoni) den Menschen näher. Die Handlung: In einem Wirtshaus in Florenz werben zwei Gäste um die schöne und intelligente Wirtin Mirandolina. Aber auch der Kellner hat ein Auge auf Frau Wirtin geworfen. Niederösterreich-Premiere: 5. Juli, 11 Uhr, in der Schlossgärtnerei Wartholz.

„Wirbel um Wirtin“ bei LKW-Theater

FELS AM WAGRAM. Es ist wieder soweit: Das Lastkrafttheater trotz Corona und bringt auch heuer wieder mit seiner einzigartigen Bühne das Lachen zu den Ostösterreicherinnen und Ostösterreichern: Auf der LKW-Bühne wird wieder durch Niederösterreich und Wien getourt. Unter der Regie von Nicole Fendesack präsentieren David Czifer und Max Mayerhofer die Königin der Komödien „Wirbel um die Wirtin“ nach Mirandolina von Carlo Goldoni. Gespielt wird am **8. Juli um 19 Uhr in Fels am Wagram im Schloss Fels, Schulplatz 1**. Eintritt ist kostenlos.



Czifer, Köller und Mayerhofer
treten auf.

Foto: Nikolaus Similache

Das Lastkrafttheater rollt in Wr. Neustadt an



Mit dem LKW rollt das wohl spontanste Volksfest durchs Land. Schon jetzt darf sich das Publikum auf den „Wirbel um die Wirtin“ Mirandolina freuen. Zu sehen ist das Lastkrafttheater mit seiner neuesten Inszenierung am 7. Juli 2020 um 19 Uhr auf dem Johann von Nepomuk Platz in Wiener Neustadt.

Ob Hauptdarstellerin Katharina Köller tatsächlich gerne Wirtin in Wr. Neustadt wäre? „Ich komme selbst aus einer Weinbauernfamilie, habe immer schon gerne ausgeschenkt und mir auch

mein Schauspielstudium durch die Arbeit in Gasthäusern finanziert. In Wiener Neustadt wäre ich natürlich gerne Wirtin. Als Teenager bin ich hier ausgegangen und weiß, dass die Wiener Neustädter sehr gut feiern können.“ Was Köller mit Wr. Neustadt verbindet: „Sehr viel. Durch die tolle Neugestaltung des Marienmarktes, versprüht Wiener Neustadt italienisches Flair, das wird durch unsere spritzige Komödie mit vielen italienischen Schlagern verstärkt. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns auf Sie.“

NÖ-BEILAGE DER STANDARD KW27



Foto: © Sergei Prokudin-Gorski / Festival La Gacilly-Baden Photo 2020 / Fotomontage

Farbfotografien des russischen Zarenreichs zwischen 1905 umrahmen die Orangerie im Doblhoffpark in Baden bei Wien beim Festival La Gacilly-Baden Photo.

Klang Burg Gars Musikalisch-literarisches Sommerprogramm

03.07. bis 04.09.2020

operburggars.at

Burg Gars am Kamp

Musikwoche Grünbach

05. bis 25.07.2020

musikwoche-gruenbach.at

Grünbach

„Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie

„Mirandolina“

05.07. bis 02.08.2020

lastkrafttheater.com

In ganz Niederösterreich
und Wien

„Ritter Rost“ Kindermusical

08.07. bis 09.08.2020

kindermusical-sommer.at

Schilttern

Wald4tler Hoftheater

09.07. bis 19.09.2020

hoftheater.at

Pürbach

Sommerspiele Melk Xperiment – Pandemic Edition

10.07. bis 15.08.2020,

jeweils freitags und samstags

wachaukulturmelk.at

Wachauarena Melk

Kultur.Sommer. Semmering

10.07. bis 06.09.2020

kultursommer-semmering.at

Semmering

Festival La Gacilly- Baden Photo

14.07. bis 26.10.2020

festival-lagacilly-baden.photo

Baden

Kultursommer Gutenstein

15.07. bis 05.08.2020

raimundspiele.at

Gutenstein



Katharina Köller und Max Mayerhofer spielen in „Wirbel um die Wirtin“ auf der Lkw-Ladefläche. Foto: privat

Wirbel auf der Lkw-Bühne

Open-Air-Theater | Das „Lastkrafttheater“ spielt heuer eine italienische Komödie in Gmünd.

GMÜND | Mit einem größeren Ensemble kommt heuer das „Lastkrafttheater“ nach Gmünd: Sieben Schauspielerinnen und Schauspieler bringen am 14. Juli (19.30 Uhr) die Komödie „Wirbel um die Wirtin“ auf die Bühne bzw. die Lkw-Ladefläche am Stadtplatz.

Vorlage für das Stück ist die italienische Komödie „Mirandolina“ von Carlo Goldoni: Zwei Wirtshaus-Gäste werben um die schöne und intelligente Wirtin Mirandolina – der verarmte Marchese von Forlipopoli und der neureiche Graf von Albafio-

rita. Auch der Kellner Fabrizio hat ein Auge auf sie geworfen. Mirandolina genießt die Aufmerksamkeit ihrer Verehrer und führt sie gekonnt an der Nase herum. Das „Lastkrafttheater“ verspricht ein „Beziehungskarussell“ mit Tempo, Slapstick und großartigen Pointen. Außerdem gibt es bekannte Italo-Hits live zu hören. Regie führt wieder Nicole Fendsack, neben den Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer sind Katharina Köller, Gerhard Flödl, Julia Petrovic, Katharina Fiala und Max Fischaller zu sehen.



SIERNDORF | Am Montag, 13. Juli, macht das Lastkrafttheater um 19 Uhr am Parkplatz bei der Volksschule Station. Gespielt wird die Komödie „Wirbel um die Wirtin“, ein unterhaltsames Beziehungskarussell, gespickt mit vielen bekannten Italo-Hits. Das kulturelle Vergnügen ist für die Besucher kostenlos.

Foto: Semrad



David Czifer, Katharina Koller und Max Mayerhofer kommen mit ihrem Lastkrafttheater und der Komödie „Wirbel um die Wirtin“ auch ins Weinviertel. Foto: Nikolaus Similache

Theater am Wagen

„Wirbel um die Wirtin“

Theater am Lastkraftwagen

8. Juli, Schloss Fels/Wagram, Schulplatz 1, 13. Juli 2020, Sierndorf, Parkplatz Volksschule und 27. Juli, Retz, Hauptplatz, jeweils 19 Uhr

Ciao Amici, der LKW ist wieder da! Auch heuer kommt das Lastkrafttheater wieder zum Publi-

kum. Dieses Mal mit der einzigartigen Posse „Wirbel um die Wirtin“ nach einer Komödie von Carlo Goldoni. 2019 erhielt das Projekt „Lastkrafttheater“ den Kulturpreis des Landes NÖ. Die Komödie entführt die Zuseher in die magische Welt des Theaters. www.lastkrafttheater.com

NACHGEFRAGT



Max Mayerhofer, Schauspieler & Lastkrafttheater-Gründer, sprach mit Michaela Fleck über Küsse, Masken und Nestroy. Foto: Similache

NÖN: Diesen Sonntag feiern Sie (endlich) NÖ-Premiere in Reichenau. Wie wird die?

Max Mayerhofer: Wir werden vom Publikum einen Meter Mindestabstand halten. Und diesmal wird auch nicht geküsst [lacht]! Die Premiere wäre ja am 30. April gewesen. So lange haben wir noch nie geprobt!

„Wirbel um die Wirtin“ klingt ja nach einer Menge Turbulenzen. Wie laut wird das? Wie wild wird das? Und was hat Goldoni, dass man ihn heute noch immer spielen muss?

Mayerhofer: Es wird natürlich wild und laut. Und es passt gerade jetzt perfekt, denn „Mirandolina“ war die erste Commedia dell'arte, die ohne Masken gespielt wurde. Es ist an sich ein gesellschaftskritisches Stück, das mit den Privilegien des Adels aufräumt.

Gespielt wird ja bei Ihnen auf dem Lkw, genauer: am Anhänger. Der wird vor der Vorstellung aufgeklappt, nachher wieder zugeklappt und an den nächsten Spielort gefahren. Was macht das mit dem Spielen? Was macht das mit dem Zuschauen?

Mayerhofer: Wir wollen ein spontanes Volksfest sein, zu dem jeder eingeladen ist. Und es ist ein Schauspiel, das ums Publikum buhlen muss. Unser Ziel ist jedes Jahr, dass wir am Ende mehr Zuschauer haben als am Anfang. Das gelingt uns auch fast immer. Jeder Platz und jedes Publikum ist anders. Also ist bei uns jeden Abend Premiere!

Dreizehnmal steht der „Wirbel um die Wirtin“ im Sommer allein in NÖ auf dem Spielplan. Von Reichenau bis Retz. Von Kirchen- und Stadtplätzen über Schulen und Schlösser bis zur Gärtnerei oder zur Arena. Immer im Freien. Und immer gratis. Wie rechnet sich das?

Mayerhofer: Dank unserer Sponsoren, dem Land und Unternehmer Karl Gruber geht sich das aus. Die Schauspieler sind bei uns angestellt. Und am Schluss kann man was spenden. Aber wir haben schon ein großes Glück, dass wir jetzt spielen können!

Nestroy gab's schon, im Lastkrafttheater, Schönherr, Shakespeare, Tschechow. Was oder wer kommt als nächstes?

Mayerhofer: Ich spiel' wahnsinnig gern Nestroy, der hat seine Stücke auch für fahrendes Volk geschrieben. Aber im Herbst gibt's erstmal Yasmina Reza im Gewölbe von Schloss Artstetten. Und dann wünsch' ich mir, dass alle Theater wieder aufsperrnen!
www.lastkrafttheater.com



Handballvorstand bei Theaterprobe. Die Schauspieler Katharina Fiala, Max Mayerhofer, Julia Petrovic, Katharina Köller, Hausherr und Mäzen Kommerzialrat Karl Gruber, Gerhard Flödl, David Czifer mit Alexander Postl, Andrea Schmölz, Andrea und Gerhard Halm, Xaveria Postl, Anton Stiefsohn, Waltraud Wagner, Hannes Schmölz, Ilse Betz und Alois Fischer. *Foto: privat*

Handballer bei Theaterprobe

3 Der Vorstand der Handballerinnen war auf Einladung von **Karl Gruber** bei der Generalprobe des Last-

krafttheaters, das am Montag seine Tour 6.000 Kilometer durch Wien, Niederösterreich und das Burgenland gestartet hat.

Bei der Auswahl der Spielorte wurde großer Wert darauf gelegt, dass es dort kein Theater gibt. Der Lastkrafttheater-Truck kommt, die Plane wird weggezogen und los geht's – gratis!

Beim Stück „Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie *Mirandolina* von Carlo Goldoni „zerkugelten“ sich bereits bei der Generalprobe **Alexander Postl, Andrea Schmölz, Andrea und Gerhard Halm, Xaveria Postl, Anton Stiefsohn, Waltraud Wagner, Hannes Schmölz, Ilse Betz und Alois Fischer.**

Drei Verehrer für eine Wirtin

„Wirbel um die Wirtin“

Lastkrafttheater

**31. Juli, 19.30 Uhr, Volksheim-
Garten, Auring 29, Herzogenburg**

Ein Wirtshaus in Florenz. Zwei Gäste werben um die schöne und intelligente Wirtin Mirandolina: der verarmte Marchese von Forlipopoli und der neureiche Graf von Albafiorita. Auch der Kellner Fabrizio hat ein Auge auf sie geworfen. Mirandolina genießt die Aufmerksamkeiten ihrer Verehrer und führt sie gekonnt an der Nase herum. Zur Herausforderung für sie wird aber ein anderer Gast: der frauenfeindliche Cavaliere di Ripafatta. Mit allen Künsten weiblicher Raffinesse versteht Mirandolina es, seine Abneigung gegen die Frauen zu Fall zu bringen. Das Beziehungskarussell ist ein Amüsement für das Publikum. www.lastkrafttheater.com



Theater am LKW

WIENER NEUSTADT | Das Lastkraft-Theater macht am 7. Juli mit dem Goldoni-Klassiker „Mirandolina“ (deutscher Titel „Wirbel um die Wirtin“), auf dem Johann-von-Nepomuk-Platz Station. Das Spektakel mit sieben Schauspielern beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist dank dem Land NÖ und einigen Sponsoren gratis. Die Sitzordnung wird natürlich den Corona-Vorschriften angepasst. *Foto: N. Similache*

TIPPS GMÜND JULI



Foto: Nikolaus Similach

Die LKW-Bühne tourt wieder durch Niederösterreich und Wien.

LKW-THEATER

Wirbel um die Wirtin

GMÜND. Es ist wieder soweit: Das Lastkraftwagentheater trotz Corona und bringt auch heuer wieder mit seiner einzigartigen Bühne das Lachen zu den Ostösterreichern. Am 14. Juli ist es um 19.30 Uhr am Stadtplatz in Gmünd zu Gast.

.....

Das Lastkrafttheater legt auf seiner Tournee fast 6.000 Kilometer zurück. Die Plane ist

der Vorhang, die Ladefläche die Bühne, die Intendanten sind zugleich Schauspieler und Bühnenarbeiter. Unter der Regie von Nicole Fendesack präsentieren David Czifer und Max Mayerhofer heuer die Königin der Komödien „Wirbel um die Wirtin“ nach Mirandolina von Carlo Goldoni. ■

Nähere Infos unter:
www.lastkrafttheater.com



KULTUR

Lastkrafttheater macht halt in Ybbs

YBBS. Das Lastkrafttheater ist wieder unterwegs. Am 20. Juli gastiert die Schauspielgruppe in Ybbs am Gelände der Firma Mitterbauer. Gespielt wird die Komödie „Wirbel um die Wirtin“. Der Eintritt ist frei.

Sommerzeit ist Lastkrafttheaterzeit: So kommt auch heuer wieder das Lastkrafttheater zum Publikum und hat mit der einzigartigen Posse „Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie *Mirandolina* von Carlo Goldoni einen Lachschlager im Gepäck. Das Stück amüsiert mit einem Beziehungskarussell. Die von Tempo, Slapstick und den großartigen Pointen Goldonis gezeichneten Szenen werden mit vielen bekannten Italo-Hits garniert, auch heuer wird es wieder Live-Musik geben.



Am 20. Juli um 19 Uhr parkt der Theater-Lkw in Ybbs. Am Programm steht die Komödie „Wirbel um die Wirtin“

Foto: Fotostudio Semrad

Der Theaterbesuch ist dank Unterstützung durch das Land Niederösterreich und zahlreicher Sponsoren für das Publikum gratis. Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer konnten

das Schauspielteam heuer sogar auf sieben Mimen erweitern. Für die Regie zeichnet erneut die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, Nicole Fendesack, verantwortlich. ■

Foto: Nikolaus Similache



Das Schauspieltrio David Czifer, Katharina Köller und Max Mayerhofer

Lastkrafttheater

„Wirbel um die Wirtin“

20. Juli, 19 Uhr, Ybbs, Firma Mitterbauer
Eintritt ist frei

Menschen



LASTKRAFTTHEATER 2020.
David Czifer, Katharina Köller, Max Mayerhofer

ACHTUNG: KULTUR AN BORD!

Das einzigartige Projekt „Lastkrafttheater“ der Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer bringt Theatergenuss mit einem Truck zu den Menschen. Für dieses innovative Konzept wurde ihnen der Niederösterreichische Kulturpreis 2019 verliehen. Eine Erfolgsgeschichte, die heuer fröhlich weiterrollt ...

Text: Angelica Pral-Haidbauer

Fotos: Nikolaus Similache, Fotostudio Semrad, Hermann Henzl, Aisha Jeanette Animashaun, Beatrix Fiala, Dominik Izaquiel Tome, Fabian Steppan

Vor Beginn: Der Lkw parkt sich ein, Sitzgelegenheiten werden aufgestellt, die Plane ist der Vorhang, die Ladefläche die Bühne. Und plötzlich entsteht in jenen Orten Niederösterreichs, die selbst kein Theater haben, ein Theatererlebnis vom Feinsten, bei dem die Intendanten zugleich Schauspieler und Bühnenarbeiter sind. Ermöglicht wird dieses Vergnügen mit dem ARGE-LogCom-Lkw des St. Pöltner Transportunternehmers Karl Gruber, der jedes Jahr an die 6.000 Kilometer zurücklegt, um das wohl spontanste Volksfest zu den Menschen zu bringen. Durch dieses Konzept, das österreichweit seinesgleichen sucht, ist das Lastkrafttheater das CO₂-ärmste Theater überhaupt, denn der Zauber der Komödien kommt direkt in die Gemeinden. Wenn heuer die Plane des Trucks zurückgezogen wird, erwartet das Publikum gleich 20 Mal ein weiterer Anschlag auf die Lachmuskeln, denn gespielt wird die einzigartige Posse „Wirbel um die Wirtin“ nach der Königin der Komödie „Mirandolina“ von Carlo Goldoni. Bleibt zu sagen: Schau'n Sie sich das an!

NIEDERÖSTERREICHERIN: *David, nun seid ihr ja ausgebildete Schauspieler mit vielen Engagements auf diversen Bühnen. 2013 hast du gemeinsam mit Max Mayerhofer das Lastkrafttheater gegründet. Was war eure Motivation?*

David Czifer: Wir wollten ein barrierefreies Theater gründen, das zu den Menschen kommt und sie unterhält, quasi das Lachen vor die Haustüre serviert. Der Lkw wird so zum kulturellen Nahversorger vor Ort.

Max Mayerhofer: Als wir das Lastkrafttheater gegründet haben, haben wir auf Langfristigkeit gehofft, hätten es uns aber niemals träumen lassen, dass wir derart gut bei unserem Publikum ankommen würden. Hierfür möchten wir uns bei den Besuchern und bei un-

seren Sponsoren herzlich bedanken, die uns nun schon in der achten Saison die Treue halten.

Ohne euren „Friend on the road“ Karl Gruber wäre das Konzept nicht zu verwirklichen gewesen. Wie konntet ihr den Lkw-Unternehmer für seine „rollende Rolle“ gewinnen?

Max: Die Idee vom fahrenden Volk ist so alt wie das Theater selbst, aber letztendlich mussten wir uns fast ein Jahr lang auf die Suche nach einem Partner begeben: So fragten wir bei mehreren Institutionen, die Lkw haben – wie der Freiwilligen Feuerwehr oder dem Bundesheer –, an, bis wir zur Fachgruppe für das niederösterreichische Güterbeförderungsgewerbe kamen, wo wir auf

Karl Gruber trafen.

David: Er war schnell begeistert, da er ja selbst gerne Theater spielt. Karl Gruber stellt nicht nur den Lkw zur Verfügung, sondern steht uns mit Rat und Tat zur Seite und fährt den Lkw bei beinahe jedem Termin selbst. So hat sich in den Jahren

eine große Freundschaft entwickelt und wir sind dankbar ihn an Bord zu haben!

Max: Wir transportieren mit unserer Aufführung eine einfache Botschaft zu den Menschen: Der Lkw bringt, was wir alle täglich brauchen. Der Lkw, der unter der Woche Waren zu den Menschen bringt und der Motor der Wirtschaft ist, liefert am Wochenende Kultur und das Staunen auf die Hauptplätze Ostösterreichs.

Das Besondere ist ja auch, dass euer Theater für alle Besucher gratis ist. Wie schafft ihr das?

David: Ohne unsere Partner und Sponsoren aus der Wirtschaft wie das Land Niederösterreich, die Initiative Friends on the Road, die Wirtschaftskammer NÖ, die Arbeiterkammer NÖ und Karl Gruber, der uns so wunderbar unterstützt, gäbe es einfach kein Lastkrafttheater: Wir sind dankbar, dass wir mit ihnen gemeinsam das Lachen zu den Niederösterreichern und Niederös-

Feiern Sie mit uns gemeinsam ein Fest der Freude und des Lachens nach dieser herausfordernden Zeit!

David Czifer



terreicher bringen können.

Heuer habt ihr das Ensemble auf sieben Schauspieler erweitert. Was fasziniert euch alle persönlich am Lastkrafttheater?

Max: Spielen auf dem Lkw hat ein ganz eigenes Flair und gibt einem die Möglichkeit, wie zu Shakespeares Zeiten mit dem Publikum eine eigene Verbindung einzugehen, die Passanten in das Spiel einzubeziehen. Bei uns sind am Ende der Vorstellung immer mehr Menschen da als am Beginn.

David: Es ist ein interaktiveres Spiel als in einem herkömmlichen Theater! Für uns ist es einfach wunderbar, Leute zu unterhalten, sie aus dem Alltag herauszureißen und ihnen ein Lachen ins Gesicht zu zaubern!

Hat es bei euren über 150 Vorstellungen mit 20.000 Besuchern auch Pannen gegeben?

David: Mir ist vor ein paar Jahren passiert, dass ich bei unserer letzten Vorstellung eine Liebesszene voller Inbrunst spielen wollte. Ich musste in der Szene auf eine Bank steigen und ein Fuß der Bank war abgebrochen. Da musste man schon improvisieren (*lacht*). Das Publikum liebt solche Momente und reagierte

mit großem Applaus!

Max: Wir spielten einmal ein Stück, in dem gesagt wurde: „Zum regnen fangt's jetzt an.“ Darauf wurde gesagt: „Ja, es schüttet!“ Aus diesen Sätzen, wurde brutaler Ernst und der Himmel öffnete sich: Obwohl die Szene nicht lustig war, entschwand das Publikum unter „strömendem“ Gelächter. Seit damals gibt es an jedem Spielort ein Regenquartier.

In der Saison 2020 entführt ihr uns mit „Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie „Mirandolina“ von Carlo Goldoni nach Bella Italia. Für die Regie konntet ihr erneut die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, Nicole Fendesack, gewinnen. Worauf dürfen wir uns freuen?

Max: Unser neues Stück verspricht einen wunderbaren, spritzigen Abend, der viele zwerchfellerschütternde Pointen und bekannte italienischen Schlager zum Mitsingen für unser Publikum bereithält.

David: Es geht um die schöne Wirtin Mirandolina, die im Italien der 1950er-Jahre von mehreren Männern belagert wird. Alle sind eingeladen, zu unseren Terminen zu kommen, natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens

gesorgt!

Max: Begleiten Sie uns zu einem Kurzurlaub nach Italien! Wir freuen uns auf Sie! ●

TERMINE:

GROSSE NÖ-PREMIERE:

5. Juli 2020, 11 Uhr

Reichenau/Rax

7. Juli 2020, 19 Uhr

Wiener Neustadt

8. Juli 2020, 19 Uhr

Fels am Wagram

13. Juli 2020, 19 Uhr

Sierndorf

14. Juli 2020, 19:30 Uhr

Gmünd

20. Juli 2020, 19 Uhr

Ybbs/Donau

21. Juli 2020, 20 Uhr

Allentsteig

22. Juli 2020, 20 Uhr

Gerersdorf

27. Juli 2020, 19 Uhr

Retz

28. Juli 2020, 19 Uhr

Horn

29. Juli 2020, 20 Uhr

Kottingbrunn

31. Juli 2020, 19:30 Uhr

Herzogenburg

1. August 2020, 19:30 Uhr

Höflein bei Bruck an der Leitha

2. August 2020, 18 Uhr

Sitzenberg-Reidling

Genauere Infos und alle Termine:
www.lastkrafttheater.com



WOLKERSDORF 2019.

„Ein Hemd, ein Stock, ein Damenunterrock“ – nach der Posse „Zeitvertreib“ von Johann Nepomuk Nestroy: (v. l. n. r.) Max Mayerhofer, Yueming Xu, Anna Sagaischek, Nena Eigner, David Czifer

Lastkrafttheater in Gmünd: „Wirbel um die Wirtin“

GMÜND. Ciao Amici, der Lkw ist wieder da! Denn Frühsommerzeit ist Lastkrafttheaterzeit: So kommt das Lastkrafttheater am Dienstag, den 14. Juli um 19.30 Uhr am Stadtplatz zum Publikum in die Bezirkshauptstadt und hat mit der einzigartigen Posse „Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie *Mirandolina* von Carlo Goldoni seinen neuesten Lachschlager im Gepäck.

Die Initiatoren, Max Mayerhofer und David Czifer, freuen sich, dass heuer das Team auf der Bühne nochmals auf sieben SchauspielerInnen erweitert wird. Für die Regie des großartigen Spektakels konnte erneut die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, Nicole Fendesack, gewonnen werden.

Lassen Sie sich diese Komödie nicht entgehen! Schauen Sie sich das an! Beste Unterhaltung und gute Laune sind bei dem preisgekrönten Spektakel auf dem Lkw



Ein amüsantes Beziehungskarussell beginnt.

Foto: Nikolaus Similache

garantiert. Das Theater kommt zu den Menschen und entführt die Zuseher aus ihrem Alltag in die magische Welt des Theaters. Die von Tempo, Slapstick und den großartigen Pointen Goldonis gezeichneten Szenen werden mit vielen bekannten Italo-Hits garniert, auch heuer wird es wieder Live-Musik geben.

Der Theaterbesuch ist für das Publikum gratis.

1

„Wirbel um die Wirtin“ mit dem Lastkrafttheater

SIERNDORF. Es ist wieder so weit: Das **Lastkrafttheater** trotzt Corona und bringt auch heuer wieder mit seiner einzigartigen Bühne das Lachen zu den Ostösterreichern: Auf der LKW-Bühne tourt das Schauspielensemble durch NÖ und Wien. Das Team ist auf sieben Schauspieler angewachsen und unter der Regie von Nicole Fendesack präsentie-

ren David Czifer und Max Mayerhofer die Königin der Komödien „**Wirbel um die Wirtin**“ nach *Mirandolina* von Carlo Goldoni. Das Stück ist am **13. Juli 2020** um **19 Uhr** in **Sierndorf** auf dem **Parkplatz vor der Volksschule** zu sehen.

Weitere Termine und nähere Infos finden Sie auf www.lastkrafttheater.com.



Bereits das achte Jahr wird am LKW Theater gespielt. Am 13. Juli auch wieder in Sierndorf vor der Volksschule.

Foto: Semrad

1

„Wirbel um die Wirtin“: Theater auf der LKW-Bühne

GERERSDORF. Das Lastkrafttheater bringt mit seiner einzigartigen Bühne das Lachen in die Gemeinden Österreichs. Entfliehen Sie dem tristen Alltag und erleben Sie Volkstheater im besten Sinne. Heuer hat das Ensemble mit der Komödie „**Wirbel um die Wirtin**“ einen neuen Lachschlager im Gepäck und sorgt am **Mittwoch, den 22. Juli**, in Gerersdorf am **Florianiplatz** für beste Unterhaltung und gute Laune. Beginn ist um **20.00 Uhr**.

Kostenloser Eintritt

Dank dem Land Niederösterreich, der ARGE LOGCOM, der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der WKNÖ, sowie der AK Niederösterreich, ist der Theaterbesuch für das Publikum **gratis**. Die Initiatoren Max



Ein spritziges Theatererlebnis erwartet Sie.

Foto: Fotostudio Semrad

Mayerhofer und David Czifer freuen sich, dass heuer das Team auf der Bühne nochmals auf sieben Schauspieler erweitert wird. Für die Regie des großartigen Spektakels konnte erneut die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, Nicole Fendesack, gewonnen werden.



**Leisten sich
wegen Corona
keine Szenen-
fotos: D. Czifer,
K. Köller, M.
Mayerhofer**

Sierndorf, Parkplatz
bei der Volksschule,
Mo 19.00
Gmünd, Stadtplatz,
Di 19.30

Neues vom fahrenden Schauspielvolk

Die Idee ist famos: Das Lastkrafttheater reist per LKW und spielt – gratis! – auf dessen Ladefläche. Bierbänke fürs Publikum hat der von David Czifer und Max Mayerhofer gegründete Trupp dabei.

Was er zeigt, ist leider nicht so super: Die Komödie „**Wirbel um die Wirtin**“ ist de facto Carlo Goldonis „Mirandolina“ (1752). Statt Witz setzt die Regie von Nicole Fen-

desack auf plumpe Schenkelklopper und hölzernes bis übertriebenes Spiel.

Katharina Köller in der Titelrolle und Max G. Fischnaller als Kellner bilden wohlige Ausnahmen. Vielleicht steckt dahinter ja subtiles historisches Reenactment: Schon dem fahrenden Schauspielvolk in Goldonis Zeit warf man Eitelkeit und Outrage vor. M P

KULTURNEWS DER KULTURVERNETZUNG KW28



KULTURNEWS DER KULTURVERNETZUNG NÖ
08. Juli 2020

MITTEILUNGEN DER KULTURVERNETZUNG NÖ

Neues Heft „Das Waldviertel“ (2/2020)

zu Wahlergebnissen in Österreich und Tschechien in der Zwischenkriegszeit

(D)ein Beitrag für Un- & Frohsinn

Crowdfunding alias Kraut FUN Ding für das Nonseum

EVENTS UND VERANSTALTUNGEN

„Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie Mirandolina von Carlo Goldoni

Lastkrafttheater an 3 Terminen ab 8. Juli auch im Weinviertel zu sehen

Viel Musik am Kirchenberg Mistelbach

Am 8., 15., 22. & 29. Juli 2020, jeweils 20.30 Uhr am Kirchenvorplatz

Sommerszene Mistelbach – Kultur und Kulinarisches

Start 9. Juli, Konzerte mit Sirtaki Schrammeln am 10. Juli & Recharged am 11. Juli

BUCH + CD Präsentation soundcheck

Am 10. Juli, 19 Uhr im kunstraumarcade in Mödling

Ende & Anfang | Gruppenausstellung – grenzART & friends

Eröffnung am 10. Juli, 20 Uhr, Galerie grenzART in Hollabrunn

Töpperkapelle wieder für Konzerte geöffnet

Junges Trio macht am 18. Juli, ab 11 Uhr den Anfang in Neubruck

operklosterneuburg: Ohrenschmaus im Opernhaus

Am 29. & 30. August 2020, jeweils 16 Uhr, Babenbergerhalle Klosterneuburg

NÖN GMÜND KW28



GMÜND | Das Lastkraftwagentheater gastiert wieder am Dienstag, 14. Juli um 19.30 Uhr am Stadtplatz in Gmünd. Zu sehen ist die Komödie „Wirbel um die Wirtin“, mit David Czi-fer, Katharina Köller und Max Mayerhofer.

Foto: Nikolaus Similache

KULTUR-NACHRICHT

Wenn das Wirtshaus zu den Gästen kommt



Schmeißen sich für Goldonis Komödie in Pose: David Czifer, Katharina Köller und Max Mayerhofer.
Foto: Nikolaus Similache

RETZ | Wenn die Leute nicht ins Theater kommen können, kommt das Theater eben zu ihnen. Dieses Konzept hat das Lastkrafttheater schon vor der Coronakrise ausgezeichnet. Durch viel Unterstützung, unter anderem des Landes, gelingt es den Machern, Max Mayerhofer und David Czifer, den Theaterabend gratis anbieten zu können. Besonders freut die beiden Initiatoren, dass sie heuer mit Carlo Goldoni einen der bekanntesten italienischen Theaterautoren und Vertreter der Comedia

dell'Arte mit im Gepäck haben, der wie kein anderer für Unterhaltung und gute Laune steht. Goldonis Verwechslungen und die humorvollen Pointen befeuern das Komödienkarussell, das mit bekannten italienischen Songs serviert wird. Seit 29. Juni ist das siebenköpfige Ensemble mit der neuen Produktion unterwegs. Der nächstgelegene Spielort ist vorerst der Parkplatz bei der Volksschule in Sierndorf am 13. Juli um 19 Uhr. Im Bezirk gastiert die Truppe am 27. Juli um 19 Uhr am Retzer Hauptplatz. *-cp-*

„Wirbel um die Wirtin“

FELS | Heuer gastieren Max Mayerhofer und David Czifer mit ihrem Team vom Lastkrafttheater heute Mittwoch, 8. Juli, um 19 Uhr im Schulhof Fels. Dank zahlreicher Sponsoren ist der Besuch der Theatervorstellung kostenlos. Gespielt wird diesmal „Wirbel um die Wirtin“, nach der Komö-

die „Mirandolina“ von Carlo Goldoni. In „Wirbel um die Wirtin“ geht es um ein wahres Beziehungskarussell, das sich zum Amüsement des Publikums immer schneller zu drehen beginnt. Die großartigen Pointen Goldonis sind mit bekannten Italo-Hits garniert, auch heuer wieder mit Live-Musik garniert.

Gesucht: Die Kultur in allen Regionen

Mitmachen & gewinnen | Jetzt einsenden, wo der Kultursommer heuer in Niederösterreich spielt.

Egal ob Musikschulen, Chöre, Blasmusikkapellen, Kulturinitiativen, Festivals, Sommertheater, Museen, Kulturwege und vieles mehr – das kulturelle Leben in Niederösterreich ist so vielfältig wie das Land. Und: Es findet trotz Krise statt, mehr im Kleinen als im Großen, aber: in allen Regionen. Unter dem Motto „Region braucht Kultur“ will die NÖN daher gemeinsam mit der Kultur.Region.NÖ aktuelle Beispiele aus den Gemeinden vor

den Vorhang holen, um die Vielfalt und das Engagement gerade jetzt sichtbar zu machen.

○ **Schicken Sie Fotos oder Videos** unter „Kultursommer“ per E-Mail an kultursommer@kultur-regionnoe.at bzw. per Post an Kultur.Region.NÖ GmbH, Neue Herrengasse 10, 3100 St. Pölten. Unter allen Einsendungen werden tolle Preise verlost und die besten in Ihrer NÖN-Printausgabe und auf NÖN.at veröffentlicht. www.kulturregionnoe.at



Regionale Kultur finden, einsenden und gewinnen – im von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ausgerufenen Kultursommer. Foto: Matejschek

Theater im Lkw fährt nach Ybbs und führt nach Italien

YBBS. Eine Wirtin. Italien in den 50er-Jahren. Und: Männer. Das Thema des Theaters, das am 20. Juli in Ybbs stattfindet, verspricht „einen spritzigen Abend, der viele Pointen und italienische Schlager zum Mitsingen bereithält“, wie David Czifer sagt. Gemeinsam mit Max Mayerhofer leitet er das Stück „Wirbel um die Wirtin“ – eine Komödie, die in einem Lkw präsentiert wird.

Barrierefreies Theater

„Wir wollten ein barrierefreies Theater gründen, das zu den Menschen kommt und sie unterhält. Geeignet ist es für alle zwischen acht und 99 Jahren. Dank unserer Sponsoren ist der Eintritt frei“, erzählt Czifer. Und der Lkw, die Bühne quasi, wird laut Mayerhofer von „Frächter Karl Gruber selbst zu jeder Vorstellung gelenkt“. Da dies bereits das achte Mal ist, dass die Gruppe ein Lastkrafttheater aufführt, gab es auch schon ein ganz



Barrierefrei und witzig: der „Wirbel um die Wirtin“. Foto: David Mayerhofer

besonderes Highlight. Mayerhofer erinnert sich: „Wir spielten einmal ein Stück in dem gesagt wurde: ‚Zum Regnen fangt’s jetzt an‘. Darauf wurde gesagt: ‚Ja, es schüttet!‘ – Aus diesen Sätzen wurde brutaler Ernst und der Himmel öffnete sich. Obwohl die Szene nicht lustig war, entschwand das Publikum unter ‚strömendem‘ Gelächter. Seit damals gibt es an jedem Spielort ein Regenquartier!“

Gelungener „Wirbel um die Wirtin“



Vor der Ausstellungskirche St. Peter an der Sperr, machte heuer das Lastkrafttheater mit „Wirbel um die Wirtin“, nach Carlo Goldonis Komödie *Mirandolina*, Station. Ergänzt wurde das humorvoll inszenierte, pointenreiche Stück mit unvergessenen Schlagern. Hervorragend auch das junge Ensemble, unter der Regie von **Nicole Fendesack**. Für ausgezeichnete Leistungen erhielt

das Lastkrafttheater 2019 den NÖ-Kulturpreis verliehen. Bestens unterhielten sich auch Gemeinderat **Wolfgang Ferstl**, Landtagsabgeordneter **Franz Dinobl** (Foto), **Judith Hönig**, **Lisa** und **Willi Koglbauer**, **Brigitte Komuczky**, **Friedrich** und **Hermine Saik**, **Karl Ferstl** und **Elisabeth Senftl**. Eine Bitte hatte das Ensemble noch an das Publikum: „Bitte Hände waschen nicht vergessen.“



Stürmisch: Max G. Fischnaller und Katharina Köller in Wiener Neustadt. *Foto: Steinbock*

WIENER NEUSTADT

Wirbel um die Wirtin

Erst wollten sie schon Ende April Premiere feiern. Jetzt ist das Lastkrafttheater endlich auf Tour – und machte vergangenen Dienstag am Wiener Neustädter Nepomuk-Platz Halt. Rund 100 Zuschauer versammelten sich an diesem lauen Sommerabend vor der fahrbaren Bühne am Lastwagen und erlebten einen unterhaltsamen Abend mit Carlo Goldonis „Mirandolina“, deutscher Titel: „Wirbel um die Wirtin“.

Darin ritzen gleich vier Männer um die Gunst der schönen Mirandolina – welchen Verehrer sie am Ende auswählt, sei hier nicht verraten. Geboten wird ein buntes lautes Spektakel, begleitet von vielen italienischen Hits und alten Peter-Alexander-Liedern, von den sieben Schauspielerinnen und Schauspielern mit viel Freude und Schwung präsentiert.

Fazit: Bunt, laut, italienisch und nostalgisch – fahrendes Theater in bester Harlekin-Manier. -brs-

YBBS | Bei freiem Eintritt gastiert das Lastkrafttheater am Montag, 20. Juli, ab 19 Uhr in der Firma Mitterbauer. Gespielt wird die Komödie „Wirbel um die Wirtin“. Im Bild: die Darsteller David Czifer, Katharina Köller und Max Mayerhofer. Foto: Nikolaus Similache



„Es muss turbulent sein!“

Im Gespräch | Die Initiatoren des Lastkrafttheaters, David Czifer und Max Mayerhofer, über die Coronakrise und das heurige Stück.

Von Denise Schweiger

NÖN: Wie hat sich Corona auf die Vorbereitungen zum diesjährigen Lastkrafttheater ausgewirkt?

David Czifer: Für uns waren die letzten Monate eine schwierige Zeit. Wir hatten das Stück beinahe fertig geprobt und mussten unterbrechen und versuchen, die 28 Termine unserer Tour zu verschieben sowie die Existenz unseres Vereins zu retten.

Max Mayerhofer: Es stand auch eine Absage im Raum, aber dank unseres Teams und unserer Sponsoren ist eine Verschiebung möglich und wir können 19 der geplanten 28 Termine durch-

führen, was uns immens freut.

Hat denn auch der der umgangssprachliche Babyelefant auf der LKW-Bühne Platz?

Czifer: Von den Schutzmaßnahmen ist der Bühnenbereich ja nicht betroffen. Das ist ein kreativer Raum, die Maßnahmen beziehen sich nur auf den Publikumsbereich. Corona kann auf der Bühne aber auch viel komisches Potential bieten und das haben wir versucht, in das Stück einzubeziehen.

Mayerhofer: Beschränkungen wird es durch Corona keine geben, laut Ministerium sind seit Juli ja 500 Besucher bei Outdoo-

revents erlaubt. Natürlich werden wir alle bestehenden Sicherheitsmaßnahmen umsetzen, etwa den nötigen Abstand im Publikum zu gewähren.

Warum fiel die Wahl auf das Stück „Wirbel um die Wirtin“?

Czifer: Für uns ist wichtig, die Leute zu unterhalten und unserem Publikum einen lustigen Abend bei freiem Eintritt bieten zu können. Deswegen wollen wir immer Komödien spielen, es müssen laute und turbulente Stücke sein, die am LKW gut ankommen. Mit unserer Regisseurin Nicole Fendesack sind wir auf dieses Stück gekommen.



Das Lastkrafttheater lockte in der Vergangenheit viele Interessierte an.

Foto: Fotostudio Semrad

„Halt“ in Ybbs

Das Lastkrafttheater gibt es am Montag, 20. Juli, in Ybbs zu sehen. Gespielt wird ab 19 Uhr auf dem Gelände der Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1. Der Eintritt ist frei, weitere Infos unter www.lastkrafttheater.com

Lkw-Theater bringt „Wirbel um Wirtin“

Kultur im Freien | David Czifer und Max Mayerhofer kommen mit ihrem Team nach Gerersdorf und wollen dort wieder für Lacher sorgen.

Von Nadja Straubinger

GERERSDORF | Eine turbulente Komödie bringt das Lastkrafttheater heuer auch nach Gerersdorf. Am Mittwoch, 22. Juli, spielen David Czifer und Max Mayerhofer mit ihrem Team am Florianiplatz „Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie *Mirandolina* von Carlo Goldoni. „Es wird auch als die Königin der Komödien bezeichnet, wir haben es modernisiert und es ist - glaube ich - ein sehr lustiger Abend geworden“, erklärt Mayerhofer.

In „Wirbel um die Wirtin“ geht es um die schöne Wirtin *Mirandolina*, die im Italien der 50er-Jahre von mehreren Männern belagert wird. „Das Stück hält viele zwerchfellerschütternde Pointen und bekannte italienischen Schlager zum Mitsingen für unser Publikum bereit. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt“, freut sich David Czifer auf den Abend. Beschränkungen

wird es aufgrund der Coronapandemie keine geben, sind laut Ministerium seit 1. Juli 500 Besucher bei Veranstaltungen im Freien erlaubt. Dennoch appel-

liert das Team an die Eigenverantwortung der Besucher: „Es ist uns sehr wichtig, dem Publikum einen entspannten Abend unter Sternen ermöglichen zu können. Die Sicherheit unseres Teams und unserer Besucher liegt uns sehr am Herzen.“



David Czifer, Katharina Köller und Max Mayerhofer freuen sich auf den Theaterabend in Gerersdorf.
Foto: Nikolaus Similache

Termine verschoben wegen Corona

Für die Schauspieler waren die letzten Monate eine schwierige Zeit. „Wir hatten das Stück beinahe fertig geprobt und mussten die Proben unterbrechen und versuchten die 28 Termine unserer Tour, die wir von Ende April bis Anfang Juli geplant gehabt hätten, zu verschieben und die Existenz unseres Vereins durch verschiedene Maßnahmen zu retten“, berichtet Czifer. Jetzt habe sich alles wieder eingependelt. „Es fühlt sich großartig an, wieder hochzufahren und das Lachen zu den Menschen bringen zu dürfen.“

Lkw liefert Komödie

Kultur im Freien | David Czifer und Max Mayerhofer kommen mit ihrem Theater nach Gerersdorf und wollen dort für Lacher sorgen.

Von Nadja Straubinger

GERERSDORF | Eine turbulente Komödie bringt das Lastkrafttheater heuer nach Gerersdorf. Am Mittwoch, 22. Juli, spielen David Czifer und Max Mayerhofer mit ihrem Team am Florianiplatz „Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie Mirandolina von Carlo Goldoni. „Das Stück wird als die Königin der Komödien bezeichnet, wir haben es modernisiert und es ist – glaube ich – ein sehr lustiger Abend geworden“, erklärt Mayerhofer.

In „Wirbel um die Wirtin“ geht es um die schöne Wirtin Mirandolina, die im Italien der 50er-Jahre von mehreren Männern belagert wird. „Das Stück hält viele zwerchfellerschütternde

de Pointen und bekannte italienische Schlager zum Mitsingen für unser Publikum bereit. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt“, freut sich David Czifer.



David Czifer, Katharina Köller und Max Mayerhofer freuen sich auf den Theaterabend in Gerersdorf.

Foto: Nikolaus Similache

Beschränkungen wird es aufgrund von Corona keine geben, sind laut Ministerium ja 500 Besucher bei Veranstaltungen im Freien erlaubt. Dennoch appelliert das Team an die Eigenverantwortung der Besucher.

Für die Schauspieler waren die letzten Monate schwierig. „Wir hatten das Stück beinahe fertig geprobt, mussten dann unterbrechen und versuchen, die 28 Termine unserer Tour, die wir bis Anfang Juli geplant gehabt hätten, zu verschieben und die Existenz des Vereins durch verschiedene Maßnahmen zu retten“, berichtet Czifer. Jetzt habe sich alles eingependelt. „Es fühlt sich großartig an, wieder hochzufahren und das Lachen zu den Menschen bringen zu dürfen.“

Theaterspaß kam mit Lkw

FELS | Außerordentlich gut besucht war die Komödie „Wirbel um die Wirtin“, die vom Lastkrafttheater im Schulhof zur Aufführung gebracht wurde. Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer konnten auch Bürgermeister Christian Bauer willkommen heißen.

Mehrere Sponsoren, darunter Das Land NÖ und die AK NÖ sowie die Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der WKNÖ. Mit dem Lkw des St. Pöltner Transportunternehmers Karl Gruber rollt das Theater durchs Land.



Das Schauspieler-Team des Lastkrafttheaters mit Bürgermeister Christian Bauer (r.) und Lkw-Guru Karl Gruber (2.v.l.) vor dem Theater-Truck.

Foto: Rapp



WIENER NEUSTADT | Das Lastkraft-Theater spielte am Dienstag am Nepomuk-Platz. Am Foto: Die Stadträte Franz Dinhobl (ÖVP) und Pamela Felgenhauer (SPÖ), Katharina Fiala, Max Mayerhofer, Julia Petrovic, Judith Höning, Gerhard Flödl, Elisabeth Senftl, Katharina Köller, Wolfgang Ferstl, Max Fischnaller und David Czifer. *Foto: Steinbock*

Wirbel auf der Lkw-Bühne

Open-Air-Theater | Das „Lastkrafttheater“ spielt heuer eine italienische Komödie in Allentsteig.

ALLENTSTEIG | Mit einem größeren Ensemble kommt heuer das „Lastkrafttheater“ nach Allentsteig: Sieben Schauspielerinnen und Schauspieler bringen am 21. Juli (20 Uhr) die Komödie „Wirbel um die Wirtin“ auf die Bühne bzw. die Lkw-Ladefläche am ÖAMTC Platz.

Vorlage für das Stück ist die italienische Komödie „Mirandolina“ von Carlo Goldoni: Zwei Wirtshaus-Gäste werben um die schöne und intelligente Wirtin Mirandolina – der verarmte Marchese von Forlipopoli und der neureiche Graf von Albafio-

rita. Auch der Kellner Fabrizio hat ein Auge auf sie geworfen. Mirandolina genießt die Aufmerksamkeiten ihrer Verehrer und führt sie gekonnt an der Nase herum. Das „Lastkrafttheater“ verspricht ein „Beziehungskarussell“ mit Tempo, Slapstick und großartigen Pointen. Außerdem gibt es bekannte Italo-Hits live zu hören. Regie führt wieder Nicole Fendsack, neben den Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer sind Katharina Köller, Gerhard Flödl, Julia Petrovic, Katharina Fiala und Max Fischnaller zu sehen.

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · www.noewi.at

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 28/29 · 17.7.2020

WKNÖ stellt Fünf-Punkte-Programm zur Ankurbelung der Konjunktur vor

Ecker: „Entlastung bringt starke Betriebe, sorgt für Beschäftigung und einen starken Wirtschaftsstandort.“ **Seiten 4 und 5**



Lkw-Theater rollt wieder

Nach der Premiere in Reichenau/Rax gibt es bei freiem Eintritt bis 2. August in ganz NÖ „Wirbel um die Wirtin“.

Am „vor Corona“-Foto (v.l.): Die Schauspieler Max Mayerhofer, Katharina Köller und David Czipfer.

Mehr auf Seite 18

Foto: Nikolaus Simlache

Lastkrafttheater: Bis 2. August „Wirbel um die Wirtin“



Die LKT-Premiere (Lastkrafttheater) im Literatursalon Wartholz (Reichenau/Rax) ist mehr als gut über die Bühne gegangen: 126 Gäste freuten sich über den „Wirbel um die Wirtin“ nach der Goldoni-Komödie *Mirandolina*. Das Stück läuft noch bis inklusive 2. August in ganz NÖ. V.l. auf dem Gruber-Lkw, der für die laufende Saison die Bretter der Welt bedeutet: Landtagsabgeordneter Hermann Hauer, Michael Wilczek (AK NÖ), Karl Gruber; Katharina Fiala, Max Mayerhofer, und Gerhard Flödl (LKT); NÖ Obmann Markus Fischer (Güterbeförderungsgewerbe); Julia Petrovic, Max G. Fischnaller und Katharina Köller (LKT); NO Spartenführerin Patricia Luger (Transport und Verkehr) sowie David Czifer (LKT).

Foto: Lastkrafttheater/Barca

20. Juli 2020	19:00h	YBBS/DONAU 3370, Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1
21. Juli 2020	20:00h	ALLENSTEIF 3804, ÖAMTC-Platz (Zwettlerstrasse 32)
22. Juli 2020	20:00h	GERERSDORF 3385, Florianiplatz
27. Juli 2020	19:00h	RETZ 2070, Hauptplatz
28. Juli 2020	19:00h	HORN 3580, Arena Horn, Raabser Strasse 34
29. Juli 2020	20:00h	KOTTINGBRUNN 2542, Kulturszene Kottingbrunn, Schloss 1
30. Juli 2020	19:30h	WIEN LIESING 1230, F23, Breitenfurter Str. 176
31. Juli 2020	19:30h	HERZOGENBURG 3130, Volkshaus, Auring 29
1. August 2020	19:30h	HÖFLEIN bei BRUCK a.d. LEITHA 2445, beachPOLT, Am Graben 30 (hinter der Freiwilligen Feuerwehr)
2. August 2020	18:00h	SITZENBERG-REIDLING 3454, Leopold Figl Platz



APA OTS KW29

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200713_OT0083/theater-operette-kabarett-und-lesungen

- [ALLE](#)
- [POLITIK](#)
- [WIRTSCHAFT](#)
- [FINANZEN](#)
- [CHRONIK](#)
- [KULTUR](#)
- [MEDIEN](#)
- [KARRIERE](#)

OTS0083, 13. Juli 2020, 12:40



Theater, Operette, Kabarett und Lesungen

Von „So singt man nur in Wien“ in Reichenau bis „Wirbel um die Wirtin“ in Allentsteig

.....

Schließlich macht das Lastkrafttheater mit seiner diesjährigen Produktion, „Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie „Mirandolina“ von Carlo Goldoni in der Regie von Nicole Fendesack, am Montag, 20. Juli, beim Busterminal in Ybbs an der Donau (Beginn: 19 Uhr) sowie am Dienstag, 21. Juli, am ÖAMTC-Platz in Allentsteig (Beginn: 20 Uhr) Station. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen beim Lastkrafttheater unter 0699/111 275 43, Max Mayerhofer, und 0676/694 76 25, David Czifer, e-mail info@lastkrafttheater.com und www.lastkrafttheater.com.

Rückfragen & Kontakt:

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit

Mag. Rainer Hirschhorn

02742/9005-12175

presse@noel.gv.at

www.noel.gv.at/presse

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | NLK0005

Lastkrafttheater bringt die Komödie vor die Haustür

BEZIRK BADEN. Auf einer LKW-Bühne tourt das Lastkrafttheater wieder durch Niederösterreich und Wien. Mit dabei sieben Schauspieler und Schauspielerinnen, die unter der Regie von Nicole Fendesack die Komödie „Wirbel um die Wirtin“ nach *Mirandolina* von Carlo Goldoni spielen. „Das ist die Königin der Komödien!“ sagen die Schauspieler David Czifer und Max Mayerhofer. Am 29. Juli wird um 19 Uhr Station bei der Kulturszene Kottlingbrunn gemacht. Eintritt frei!

Pointen, Slapstick, Italo-Hits
Zum Inhalt: Ein Wirtshaus in Florenz: Zwei Gäste und der Kellner werben um die schöne und intelligente Wirtin *Mirandolina*. Die genießt die Aufmerksamkeiten ihrer Verehrer und führt sie gekonnt an der Nase herum. Zur echten Herausforderung für sie wird aber der frauenfeindliche *Cavaliere di Ripafratta*. Mit allen



Lastkrafttheater: Szene aus „Wirbel um die Wirtin“

Foto: zVg

Künsten weiblicher Raffinesse versteht *Mirandolina* es, seine lang gehegte Abneigung gegen die Frauen zu Fall zu bringen. Das Publikum erwartet ein temporeiches Beziehungskarussell. Die von großartigen Pointen Goldonis gezeichneten Szenen werden mit vielen bekannten Italo-Hits garniert, auch heuer wird es wieder Live-Musik geben.

TOP TIPP DER WOCHE

1 Gratis-Schauspiel in Stiftstadt

HERZOGENBURG. Am 31. Juli um 19:30 Uhr macht das Lastkrafttheater wieder Station in Herzogenburg: Diesmal mit dem Stück „Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie „Mirandolina“ von Carlo Goldoni. Stattfinden wird das Theater bei der Adresse Auring 29, bei Schlechtwetter in den Innenräumen des Volksheimes. Der Eintritt ist frei.

Die Handlung

Ein Wirtshaus in Florenz: Zwei Gäste werben um die schöne und intelligente Wirtin Mirandolina: Der verarmte Marchese von Forlipopoli und der neureiche Graf von Albafiorita. Auch der Kellner Fabrizio hat ein Auge auf sie geworfen. Mirandolina genießt die Aufmerksamkeiten ihrer Verehrer und führt sie gekonnt an der Nase herum. Zur echten Herausforderung für sie wird aber ein anderer Gast:



Schlüpfen für Sie in die kuriosen Rollen aus dem Stück „Wirbel um die Wirtin“: David Czifer, Katharina Köller & Max Mayerhofer. Foto: Lastkrafttheater

Der frauenfeindliche Cavaliere di Ripafratta. Mit allen Künsten weiblicher Raffinesse versteht Mirandolina es, seine lang gehegte Abneigung gegen die Frauen zu Fall zu bringen. Als dann noch zwei junge Komödiantinnen die Bühne betreten, um die Männer zu verwirren, ist das Chaos perfekt! So beginnt sich das Beziehungskarussell zum

Amüsement des Publikums immer schneller zu drehen und der Spaß ist perfekt: Die von Tempo, Slapstick und den großartigen Pointen Goldonis gezeichneten Szenen werden mit vielen bekannten Italo-Hits garniert, auch heuer wird es wieder Live-Musik geben: Wir garantieren ein unterhaltsames und spritziges Theatererlebnis mit viel Amore.

UNSERE TOP TIPPS DER WOCHE

1 Lastkrafttheater spielt in Retz

RETZ. Das Lastkrafttheater bringt mit seiner einzigartigen Bühne das Lachen in die Gemeinden Österreichs. Entfliehen Sie dem tristen Alltag und erleben Sie in ihrer Heimatgemeinde Volkstheater im besten Sinne. Heuer hat das Ensemble rund um die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer mit der Komödie „Wirbel um die Wirtin“ einen neuen Lachschlager im Gepäck und sorgt am Montag, den 27. Juli in Retz am Hauptplatz für beste Unterhaltung und gute Laune. Beginn ist um 19 Uhr.

Das Land Niederösterreich verlieh dem Projekt Lastkrafttheater den Niederösterreichischen Kulturpreis 2019.

Dank dem Land Niederösterreich, der ARGE LOGCOM, der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der WKNÖ sowie der AK Niederösterreich ist der Theaterbesuch für das Publikum gratis.



Lassen Sie sich mit „Wirbel um die Wirtin“ in die magische Welt des Theaters entführen – am 27.7. um 19 Uhr am Retzer Hauptplatz. Foto: Fotostudio Semrad

Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer freuen sich, dass heuer das Team auf der Bühne nochmals auf sieben Schauspieler erweitert wird. Für die Regie des großartigen Spektakels konnte erneut die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, Nicole Fendesack, gewonnen werden. Lassen Sie sich diese Komödie nicht entgehen!

Seit der Gründung 2013 hat das Lastkrafttheater bereits 150 Vorstellungen für weit über 20.000 Besucher gespielt.

Der LKW, von Frächter Karl Gruber mit sicherer Hand gelenkt, wird heuer mehr als 6.000 Kilometer zurücklegen und mit der zwerchfellerschütternden Komödie „Wirbel um die Wirtin“ durch das Land ziehen.

Das Lastkrafttheater ist wieder da - in Horn

„Wirbel um die Wirtin“: Am 28. Juli 2020 um 19 Uhr in Horn in der Arena - Eintritt frei

HORN. Das Lastkrafttheater bringt mit seiner einzigartigen Bühne das Lachen in die Gemeinden Österreichs: Der Zauber der Komödie findet vor der eigenen Haustüre statt und erlaubt dem Publikum aus dem Alltag zu entfliehen und in seiner Heimatgemeinde Volkstheater im besten Sinne zu erleben. Auch heuer wird der LKW, von Frächter Karl Gruber mit sicherer Hand gelenkt, mehr als 6000 Kilometer zurücklegen und mit „Wirbel um die Wirtin“ der zwerchfellerschütternden Komödie mit viel Musik von Carlo Goldoni durch die Lande ziehen.

„Wir spielen am 28. Juli 2020 um 19 Uhr in Horn in der Arena Horn, Raabser Straße 34.“

Durch dieses Konzept, das österreichweit seinesgleichen sucht, ist das Lastkrafttheater das CO₂-ärmste Theater überhaupt, da die Besucher keine weiten Entfernungen zurücklegen müssen, sondern Kultur direkt auf dem Hauptplatz ihrer Heimatgemeinde genießen können. Das Lachen und die Komödie kommen in die gewohnte Umgebung der Menschen und



Treten Sie näher, treten Sie ein, lassen Sie sich vom Lastkrafttheater einen wunderbaren Abend bereiten

Foto: Fotostudio_Semrad

damit direkt in ihr Herz. Der LKW wird so zum kulturellen Nahversorger und für die Besucher ist das einzigartige Spektakel, das bereits mit der Ankunft des LKWs beginnt, vollkommen gratis.

Eintritt frei

Lastkrafttheater bedeutet auch, unterschiedlichste Menschen zusammen zu bringen und Orte der gesellschaftlichen Begegnung zu schaffen: Während dem Besuch des Lastkrafttheater-Trucks soll das Publikum bewusst entschleunigen, Menschen sollen zusammenkommen und miteinander sprechen. Das Theater bietet also auch eine Plattform, auf der gesellschaftlicher Austausch stattfindet. Besonders freut die beiden Initiatoren des Theaters, dass sie

heuer mit Carlo Goldoni einen der bekanntesten italienischen Theaterautoren und Vertreter der Comedia dell'Arte mit im Gepäck haben. Goldonis wunderbare Verwechslungen werden mit bekannten italienischen Songs serviert. Erleben Sie das Spektakel, erfreuen Sie sich an regionalen Schmanckerln und nehmen Sie am spontansten Volksfest Österreichs teil. Dank der Initiatoren, der Kulturabteilung des Landes NÖ, vieler Sponsoren aus der Wirtschaft, der Arbeiterkammer NÖ, aber vor allem der ARGE LOG COM „Friends on the road“ und der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der Wirtschaftskammer NÖ ist es möglich, den Besuchern dieses Vergnügens kostenlos zu ermöglichen!

Lkw-Theater hält in Kottlingbrunn

Vorhang auf | Mit der Posse „Wirbel um die Wirtin“ gastiert einzigartiges Theater in der Kulturszene.

KOTTINGBRUNN | Auch heuer tourt das Lastkrafttheater wieder durch Ostösterreich. Mit ihrer einzigartigen Lkw-Bühne bringt die siebenköpfige Schauspieltruppe das Lachen direkt in die Gemeinden Österreichs.

Am Mittwoch, 29. Juli, macht das Lastkrafttheater Halt in der Kulturszene im Wasserschloss Kottlingbrunn. Am Programm steht die Posse „Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie „Mirandolina“ von Carlo Goldoni. Regie führt Nicole Fendesack. Der Eintritt ist frei.

Dank der Bühne auf Rädern findet der Zauber der italienischen Komödie vor der eigenen Haustüre statt, erlaubt dem Publikum dem Alltag zu entfliehen und im Herzen der Heimatgemeinde Volkstheater im besten Sinne zu erleben. Mehr als 6000 Kilometer wird der kulturelle



Das Theater auf Rädern macht Halt in der Kulturszene. *Foto: Semrad*

Nahversorger mit Frächter Karl Gruber zurücklegen. Gleichzeitig ist das Lastkrafttheater das CO₂-ärmste Theater überhaupt, da die Besucherinnen keine weiten Entfernungen zur Spielstätte zurücklegen müssen. Seit ihrer Gründung spielte die Theatergruppe bereits 150 Vorstellungen. Weitere Informationen unter www.lastkrafttheater.com

Theaterspektakel auf dem Lkw

Lastkrafttheater | Mit dem Stück „Wirbel um die Wirtin“ gastiert das fahrende Theater in Höflein.

Von **Stefanie Cajka**

HÖFLEIN | Möchte man ein Stück sehen, geht man normalerweise ins Theater. Doch beim Lastkrafttheater funktioniert das genau andersrum: Das Theater kommt zum Publikum. Im August macht es Halt in Höflein. Mit „Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie „Mirandolina“ von Carlo Goldoni besucht das Lastkrafttheater Wien, Niederösterreich, das Burgenland und die Steiermark. Dabei gastiert es auch im Brucker Bezirk: Am 1. August wird um 19.30 Uhr eine Vorführung beim Beachpolt in Höflein angeboten. Die von Tempo, Slapstick und Pointen geprägten Sze-

nen werden mit bekannten Italo-Hits garniert. „Wir garantieren ein unterhaltsames und spritziges Theatererlebnis mit viel Amore!“, heißt es vonseiten der Veranstalter.

Der Lkw dient dabei als Bühne, Sitzgelegenheiten werden vor Ort aufgestellt. Die Initiatoren sind Max Mayerhofer und David Czifer, Regie führt die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, Nicole Fendesack.

Durch Unterstützung vom Land Niederösterreich, der Arge Logcom, der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der WKNÖ sowie der NÖ Arbeiterkammer ist der Theaterbesuch für das Publikum gratis.



David Czifer, Katharina Köller und Max Mayerhofer bringen mit dem Lastkrafttheater das Stück „Wirbel um die Wirtin“ nach Höflein.

Foto: Nikolaus Similache

Amore am Lastauto

Publikum begeistert | Das Lastkrafttheater „Friends of the Road“ gastierte mit der spritzigen Komödie „Wirbel um die Wirtin“ in Gmünd.

Von Karl Tröstl

GMÜND | Das Lastkrafttheater gastierte am 14. Juli wieder am Gmünder Stadtplatz. Mit der Posse „Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie „Mirandolina“ von Carlo Goldin. Die Lachmuskeln der Besucher wurden ziemlich trainiert.

Die großartigen Pointen des aus dem 18. Jahrhundert stammenden Autors wurden mit vielen bekannten, live gespielt und gesungenen Italo-Hits garniert. „Es ist immer toll und eine Freude, wenn wir in Gmünd spielen, die Sgraffitohäuser heben das Ambiente sehr stark“, meinte David Czifer vom Lastkrafttheater. Bei „Wirbel um die Wirtin“ geht es natürlich um die Liebe,



Karl Gruber, David Czifer, Max Fischnaller, Gerhard Flödl, Katharina Fiala, Katharina Köller, Julia Petrovic und Max Mayerhofer unterhielten das Gmünder Publikum, darunter Landtagsabgeordnete Margit Göll und Bürgermeisterin Helga Rosenmayer.

Foto: Karl Tröstl

und diese wird, zum Amusement des Publikums, ziemlich chaotisch.

Die Gmünder Bürgermeisterin Helga Rosenmayer und die

Landtagsabgeordnete Margit Göll ließen sich dieses unterhaltsame und spritzige Theatererlebnis mit viel „Amore“ nicht entgehen.

NÖN HORN KW20



Das Lastkrafttheater gastiert am 28. Juli mit „Wirbel um die Wirtin“ in Horn. *Foto: privat/Lastkrafttheater*

TERMINE

HORN

Lastkrafttheater. Das vielfach preisgekrönte Lastkrafttheater gastiert am 28. Juli in Horn. Aufführungsstätte wird dabei bei jeder Wetterlage das Areal der Arena in der Raabser Straße sein. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr bei freiem Eintritt.

Der ÖKB-Stadtverband Horn kümmert sich vor Ort um die gastronomische Versorgung der Gäste und übergibt im Vorfeld der Vorstellung zwei Spendenschecks in Höhe von insgesamt 2.000 Euro an Vertreter des Stationären Hospizes im Haus der Barmherzigkeit (Stephansheim Horn) sowie an die Initiative „Essen auf Rädern“. Danach darf sich das Publikum auf den Wirbel um die Wirtin Mirandolina freuen.

„Den Mut nicht verloren“

Lastkrafttheater | Das Stück „Wirbel um die Wirtin“, das von Nicole Fendesack inszeniert wurde, bescherte den Besuchern vor der Volksschule eine vergnügliche Zeit.

Von Karin Schuhböck

SIERNDORF | Mit viel Schwung und Elan präsentierte die Crew des Lastkrafttheaters den etwa 240 Besuchern „Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie „Mirandolina“ von Carlo Goldoni. In diesem Jahr fand das Spektakel vor der Volksschule statt, da dort mehr Platz zur Verfügung stand, um den Mindestabstand sicherzustellen. Zudem mussten sich alle Gäste mit ihren Kontaktdaten in eine Liste eintragen, damit die Betroffenen schnell informiert werden können, falls es zu einer Corona-Infektion kommt.

Aber danach stand dem Vergnügen nichts mehr im Wege und das Publikum konnte in die



Unter der Regie von Nicole Fendesack sorgten die Schauspieler David Czifer, Max Mayerhofer, Katharina Köller, Gerhard Flödl, Max Fischnaller, Julia Petrovic und Katharina Fiala für einen unterhaltsamen Abend.

Foto: privat

Welt eines Wirtshauses um das Jahr 1750 in Florenz eintauchen. In diesem Stück werben zwei Gäste um die schöne und intelligente Wirtin Mirandolina:

der verarmte Marchese von Forlipopoli und der neureiche Graf von Albafiorita. Auch der Kellner Fabrizio hat ein Auge auf die Wirtin geworfen. Mirandolina

genießt die Aufmerksamkeiten ihrer Verehrer und führt sie gekonnt an der Nase herum.

Unter der Regie von Nicole Fendesack zeigten David Czifer, Max Mayerhofer, Katharina Köller, Gerhard Flödl, Max Fischnaller, Julia Petrovic und Katharina Fiala ihr schauspielerisches Können und sorgten für einen unterhaltsamen und lustigen Abend, der die Besucher alle Alltagsorgen vergessen ließ.

Die beiden Intendanten Max Mayerhofer und David Czifer sagten es mit ihren Worten sehr treffend: „Schön, dass sie mit uns gemeinsam den Mut nicht verloren haben und heute mit uns hier ein Fest der Freiheit feiern.“

Wirbel um die Wirtin

Lastkrafttheater | Schauspiel-Ensemble rund um Initiator David Czifer sorgte mit Carlo Goldonis neuester Komödie für Lacherfolge beim Ybbser Theaterpublikum.

Von Leonie Scheer

YBBS | Der „Wirbel um die Wirtin“ führte das Lastkrafttheater rund um Initiator David Czifer am vergangenen Montag auf das Betriebsgelände der Firma Mitterbauer. Diese besondere Art des Theaters soll einen Ort der Begegnung und der Kultur in der Öffentlichkeit darstellen und ist durch freien Eintritt für jeden zugänglich. Gespielt wird auf einem Lkw des Transportunternehmens Karl Gruber. Der erste Spieltermin musste aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt werden, jetzt wurde sie nachgeholt – und ein voller Erfolg. In einer lauen Sommernacht konnte problemlos im



Freien vor rötlichem Abendhimmel performt werden. Das diesjährige Stück spielt in Florenz und handelt von einer schönen Wirtin, welche von vielen ihrer männlichen Gäste sowie von ihrem Kellner angehimmelt wird. Die junge Frau wird mit Ge-

schenken ihrer Bewunderer überhäuft und ist, die ihr gewidmete Aufmerksamkeit gewöhnt. Umso mehr bringt sie ein anderer Gast, Cavaliere de Ripafatta, aus der Fassung, denn er ist frauenfeindlich und bezeichnet die Verehrer der Wirtin als närrisch.

Die Angebotene sieht dies als Herausforderung an und schafft es mithilfe ihres Charmes und ihrer Intelligenz, die misogynen Ansichten des Gastes aus dem Weg zu schaffen. Fazit: ein perfektes Chaos samt purem Slapstick.



Einen lustigen, beschwingten Abend bot das Ensemble des Lastkrafttheaters unter der Regie von Nicole Fendesack. Fotos: Scheer

Lastkrafttheater hielt in Ybbs

2 Das Firmengelände der Firma Mitterbauer in Ybbs war traditionsgemäß wieder Haltestelle des Lastkrafttheaters. Die Initiatoren **Max Mayerhofer** und **David Czifer** performten gemeinsam mit der „Wirtin“ **Katharina Köller**, **Julia Petrovic**, **Katharina Fiala**, **Gerhard Flödl** und **Max G. Fischnaller** den lustigen „Wirbel um die Wirtin“.



Das Lastkrafttheater-Ensemble rund um „Wirtin“ Katharina Köller und David Czifer (r.). Foto: Scheer

Komödie auf dem Lkw

Theater | Lastkrafttheater macht mit dem Stück „Wirbel um die Wirtin“ Station in Reidling am Leopold-Figl-Platz. Beschränkungen gibt es keine, Team appelliert aber an Eigenverantwortung.

Von Nadja Straubinger und Melanie Baumgartner

SITZENBERG-REIDLING | Eine turbulente Komödie bringt das Lastkrafttheater heuer nach Sitzenberg-Reidling. Am Sonntag, 2. August, spielen David Czifer und Max Mayerhofer mit ihrem Team am Leopold-Figl-Platz das Stück „Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie *Mirandolina* von Carlo Goldoni. „Das Stück wird als die Königin der Komödien bezeichnet, wir haben es modernisiert und es ist – glaube ich – ein sehr lustiger Abend geworden“, erklärt Mayerhofer. In „Wirbel um die Wirtin“ geht es



Mit dem Stück „Wirbel um die Wirtin“ machen David Czifer, Katharina Köller und Max Mayerhofer Halt am Leopold-Figl-Platz.
Foto: Nikolaus Similache

um die schöne Wirtin *Mirandolina*, die im Italien der 50er-Jahre von mehreren Männern belagert wird. „Das Stück hält viele zwerchfellerschütternde Pointen und bekannte italienische

Schlager zum Mitsingen bereit. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt“, freut sich Czifer.

Beschränkungen aufgrund von Corona wird es keine ge-

ben. Dennoch appelliert das Team an die Eigenverantwortung der Besucher.

Für die Schauspieler waren die letzten Monate schwierig. „Wir hatten das Stück beinahe fertig geprobt, mussten dann unterbrechen und versuchen, die 28 Termine unserer Tour, die wir bis Anfang Juli geplant gehabt hätten, zu verschieben und die Existenz des Vereins durch verschiedene Maßnahmen zu retten“, berichtet Czifer.

Jetzt habe sich alles eingependelt. „Es fühlt sich großartig an, wieder hochzufahren und das Lachen zu den Menschen bringen zu dürfen.“

Foto: Gabriele Moser



Lastkrafttheater „Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie „Mirandolina“ von Goldini heute, Dienstag, um 20 Uhr in Allentsteig, am Mittwoch um 20 Uhr in Gerersdorf am Florianiplatz. Infos und Termine: www.lastkrafttheater.com

Bezirks Blätter

**BRUCK/
LEITHA**

Ausgabe 31
29./30. Juli 2020

meinbezirk.at

**Personalia:
So trauert und
feiert der Bezirk**



ZUKUNFT FÜR

di und mi.

Informieren Sie sich jetzt über die
E-Mobilitäts-Konzepte der EVN.
Mehr auf evn.at

EVN

Verhandlung wegen Erpressungsversuch

Ein Mann forderte 99 Milliarden US-Dollar von Mikl-Leitner und Suchanek. Seite 4

Foto: Lastkrafttheater (Titel), EVM, Christin Hume/Unsplash

Lkw-Theater hält in Höflein



Das Lastkrafttheater ist wieder auf Tour und macht mit der italienischen Komödie „Mirandolina“ Halt im Bezirk Bruck. Seite 25 im Wann & Wo

UNSERE TOP-TIPPS DER WOCHE

1 Mit dem Lkw nach Italien

HÖFLEIN. Der Lastkrafttheater-Truck tourt wieder mit seiner mobilen Theaterbühne durch Ostösterreich und macht seinen einzigen Stopp im Bezirk Bruck in der Gemeinde Höflein. Diesmal geht die Reise mit Carlo Goldonis Komödie „Mirandolina“ nach Italien, wo es „Wirbel um die Wirtin“ gibt: In einem Wirtshaus in Florenz werben zwei Gäste um die schöne und intelligente Wirtin Mirandolina - der verarmte Marchese von Forlipopoli und der neureiche Graf von Albafiorita. Auch Kellner Fabrizio hat ein Auge auf sie geworfen. Mirandolina genießt die Aufmerksamkeit ihrer Verehrer und führt sie an der Nase herum. Genießen Sie La dolce Vita im Sommer. Sitzgelegenheiten werden aufgestellt und der Eintritt ist frei. Wann: **Samstag, 1. August, 19 Uhr 30** Wo: **BeachPlot, am Graben 30, 2465 Höflein**



Die hübsche Florentiner Wirtin Mirandolina wird von zwei Gästen sehr verehrt.

Foto: Lastkrafttheater

Lastkrafttheater spielt in Höflein

HÖFLEIN | Mit dem Stück „Wirbel um die Wirtin“ nach der Komödie „Mirandolina“ von Carlo Goldoni gastiert das Lastkrafttheater in Höflein. Gespielt wird am 1. August um 19.30 Uhr beim Beachpolt. Der Eintritt ist frei.

Theater in CO₂-

Gastspiel | Mit einem Lkw als Bühne treten die Schauspieler im Garten

Von Sophie Hochsteger

HERZOGENBURG | Trotz Corona bringt das Lastkrafttheater mit seiner einzigartigen Bühne auch dieses Jahr das Lachen in die Gemeinden Österreichs. Herzogenburg stattet das Theater am Freitag, 31. Juli, um 19.30 Uhr im Garten des Volksheims wieder einen Besuch ab. Der Eintritt für die Vorstellung ist für die Besucher gratis. Bei Schlechtwetter geht die Veranstaltung direkt im Volksheim über die Bühne.

Der Zauber der Komödie findet vor der eigenen Haustüre statt und ermöglicht dem Publikum nicht nur ein Erlebnis des Volkstheaters im besten Sinne, es soll auch eine Möglichkeit darstellen, dem Alltag zu entfliehen. Auch heuer wird der Lkw, von Frächter Karl Gruber mit sicherer Hand gelenkt, mehr als 6.000 Kilometer durchs ganze Land zurücklegen.

Vorgeführt wird die zwerchfellerschütternde Komödie „Wirbel um die Wirtin“ mit viel Musik von Carlo Goldoni.

Der Lkw wird zum „Nahversorger“

Durch dieses Konzept, welches österreichweit seinesgleichen sucht, ist das Lastkrafttheater das CO₂-ärmste Theater überhaupt: Die Besucher müssen keine weiten Entfernungen zurücklegen, sondern haben die Möglichkeit, Kultur direkt auf einem zentralen Platz ihrer Heimatgemeinde genießen zu können. Das Lachen und die Komödie kommen in die gewohnte Umgebung der Menschen und damit direkt in ihr Herz. So wird der Lkw zum „kulturellen Nahversorger“ für die Besucher.

Lastkrafttheater bedeutet aber auch, unterschiedlichste Menschen zusammen zu bringen

und Orte der gesellschaftlichen Begegnung zu schaffen: Während dem Besuch des Lastkrafttheater-Trucks soll das Publikum bewusst entschleunigen, die Menschen sollen zusammenkommen und miteinander sprechen. Das Lastkrafttheater bietet also auch eine Plattform, auf der gesellschaftlicher Austausch stattfindet - dieses Jahr müssen natürlich die Corona-Vorschriften beachtet werden.

Besonders freut die beiden Initiatoren des Lastkrafttheaters, David Cziifer und Max Mayerhofer, dass sie heuer Carlo Goldoni, einen der bekanntesten italienischen Theaterautoren, mit im Gepäck haben. Der Vertreter der Comedia dell'Arte steht wie kein anderer für Unterhaltung und gute Laune. Goldonis wunderbare Verwechslungen und die bekannten, humorvollen Pointen befeuern das Komödienkarussell.

armer Form

des Herzogenburger Volksheims auf.



Die Protagonisten des Lastkrafttheaters 2020: David Cziifer (links), Katharina Köller und Max Mayerhofer.
Foto: Nikolaus Similache

NÖN HERZOGENBURG KW31



Das Lastkrafttheater bei einem seiner Auftritte im vergangenen Jahr. Das Publikum kann die Vorstellungen unter freiem Himmel bei freiem Eintritt genießen.

Foto: Fotostudio Semrad

Wirbel auf dem Florianiplatz

1 Mit der turbulenten Komödie „Wirbel um die Wirtin“ begeisterte das Team des Lastkrafttheaters rund 290 Zuschauer auf dem Gerersdorfer Florianiplatz – dank Bürgermeister **Herbert Wandl** und seiner Mitarbeiter mit entsprechendem Corona-Abstand.

In dem Stück geht es um die schöne Wirtin Mirandoli-

na, die im Italien der 50er-Jahre von mehreren Männern belagert wird. **David Czifer** und **Max Mayerhofer** haben heuer mit **Katharina Köller**, **Gerhard Flödl**, **Max G. Fischnaller**, **Julia Petrovic** und **Katharina Fiala** gleich fünf Neue in ihrem Team. Regie führte auch diesmal **Nicole Fendesack**. Wie jedes Jahr mit dabei ist als „Friend of the Road“ des Lastkrafttheaters auch der St. Pöltner Transportunter-

nehmer und Theaterfan **Karl Gruber**, der die Bühne am Lkw bereitstellt.



Auf der Lkw-Bühne begeisterte das Schauspieler-Team David Czifer, Julia Petrovic, Katharina Fiala, Gerhard Flödl, Max G. Fischnaller, Max Mayerhofer und Katharina Köller mit Unterstützung von Bürgermeister Herbert Wandl (vorne von rechts) und Karl Gruber (hinten links).

Foto: Ferdinand Bertl

Ein Theater

Schauspiel | Das Lastkrafttheater begeisterte

Von Friedrich Schiller

ALLENTSTEIG | Mit dem Lkw des Transportunternehmers Karl Gruber rollt ein spontanes Volksfest durchs Land. Das Lastkrafttheater legte am 21. Juli erstmals einen Stopp in Allentsteig, auf dem Asphaltplatz der Stockschützen ein.

Die Zuschauer wurden alle registriert und fixen Plätzen zugewiesen. Sie erlebten ganz im Stil der Comedia dell'Arte das Stück „Wirbel um die Wirtin“. Darin werben zwei Gäste um die schöne und intelligente Wirtin Mirandolina, der verarmte Marchese von Forlipopoli und der neu-reiche Graf von Alfabiorita. Auch der Kellner Fabrizio hat ein Auge auf sie geworfen. Mirandolina genießt die Aufmerk-

samkeiten ihrer Verehrer und führt sie gekonnt an der Nase herum. Zur echten Herausforderung für sie wird aber der frauenfeindliche Cavaliere di Ripaf-ratta. Mit allen Künsten weiblicher Raffinesse versteht Mirandolina es, seine lang gehegte Abneigung gegen die Frauen zu Fall zu bringen. Als dann noch zwei junge Komödiantinnen die Bühne betreten, um die Männer zu verwirren ist das Chaos perfekt.

Musikalischer Ausklang mit „s'Knedltrara“

Die Schauspieler boten eine kurzweilige Vorstellung mit viel Wortwitz und bekannten Italo-Hits, die live gesungen wurden. Die Gruppe „s'Knedltrara“, die

auf Rädern

erstmals die Zuschauer in Allentsteig.



Waren beim Theaterabend in Allentsteig mit dabei: Max Mayerhofer, Gemeinderat Georg Marksteiner, Abgeordnete Martina Diesner-Wais, Frächter Karl Gruber, Gerhard Flödl, Bürgermeister Jürgen Koppensteiner, David Czi-fer, Max Fischnaller, Julia Petrovic, Katharina Köller, Katharina Fiala und Vizebürgermeisterin Elisabeth Klang.

Foto: NÖN

sich aus fünf Musikern der Kapellen von Allentsteig und Vitis zusammensetzt, unterhielt danach noch musikalisch die Zuschauer mit Kostproben aus ih-

rem umfangreichen Repertoire. Das Publikum sang gerne mit und freute sich über den tollen musikalischen Abschluss des Theaterabends.

Wirbel um Wirtin und Feuerwehr

Lastkrafttheater spielte vor 200 Besuchern am Retzer Hauptplatz

RETZ. Das Lastkrafttheater machte mit dem Stück „Wirbel um die Wirtin“ nach Carlo Goldonis Komödie *Mirandolina* am Retzer Hauptplatz halt, doch das war nicht der einzige Wirbel. Gelacht wurde kurz, dann gelauscht und geschaut, denn plötzlich ging die Feuerwehrsirene los und das Theater stoppte. Nach dreimaligem Sirenengeheul setzte das Theater fort, bis die Feuerwehr mit *Tatütata* losfuhr und die Raiffeisenbank am Retzer Hauptplatz stürmte. Es stellte sich allerdings als Fehlalarm heraus.

Kostenlos, aber nicht umsonst
So, aber nun zum Theater selbst. Eine Wirtin; Italien in den 50er-Jahren. Und: Männer. In „Wirbel um die Wirtin“ ging es um die Gunst von Wirtin *Mirandolina*, die in Florenz ihre Gaststätte betreibt. Die Initiatoren **Max Mayerhofer** und **David Czi-fer** freuen sich besonders, dass



Das Ensemble rund um die Initiatoren **Max Mayerhofer** und **David Czi-fer** mit Regionalpolitikern aus dem Bezirk Hollabrunn. Foto: Goll

das Land Niederösterreich dem Projekt Lastkrafttheater den Niederösterreichischen Kulturpreis 2019 verliehen hat. Und der Lkw, die Bühne quasi, wird von Frächter **Karl Gruber** selbst zu jeder Vorstellung gelenkt. Den amüsanten Abend ließen sich neben Landtagsabgeordnetem **Richard Hogn** auch

Vizebürgermeister von Retz **Stefan Lang** und Nationalrätin **Eva-Maria Himmelbauer** nicht entgehen. Mit einzigartigen Aussagen zur aktuellen Situation in Österreich hatten die rund 200 Besucher jede Menge zu lachen. Die ÖVP-Frauen Retz sorgten für die kulinarische Verpflegung.

Theater auf dem Lkw

Open-Air | Der Dorferneuerungsverein lud auf den Beach Polt zu einem unterhaltsamen Abend mit dem Ensemble des Lastkrafttheaters.

Von Susanne Müller

HÖFLEIN | Wenn die Besucher nicht ins Theater gehen müssen, sondern das Theater zu den Besuchern kommt, dann handelt es sich wahrscheinlich um eine Aufführung des Lastkrafttheaters. Die Truppe rund um die Intendanten David Czifer und Max Mayerhofer war am Samstag auf Einladung des Dorferneuerungsvereins am Beach Polt zu Gast. Die Bretter, die die Welt bedeuten, befinden sich in ihrem Fall in einem Lkw der Spedition Gruber.

Gegeben wurde das Stück „Wirbel um die Wirtin“ in Anlehnung an die Komödie „Mirandolina“ des italienischen Bühnenauteurs Carlo Goldoni. Die Wirtin Mirandolina (Katharina Köller) ist begehrt. Der Marquis von Quattrostagioni (Max Mayerhofer) und der Conte Di



Mirandolina alias Katharina Köller will sich den Cavalliere (David Czifer) angeln. Foto: Müller

Stracciatella (Gerhard Flödl) streiten sich um ihre Hand. Doch die Wirtin liebt ihre Unabhängigkeit, bis sie sich in den Kopf setzt, dem Cavalliere du Casanuova (David Czifer) den Kopf zu verdrehen.

Unterhaltung mit viel Tempo und das unter freiem Himmel – ein gelungenes Rezept. Für das nächste Jahr wurde jedenfalls bereits vereinbart, das Lastkrafttheater wieder einzuladen.

Siehe auch Treffpunkt.



Das Lastkrafttheater-Ensemble David Czifer, Max Mayerhofer, Julia Petrovic, Gerhard Flödl, Katharina Fiala, Max G. Fischnaller und Katharina Köller mit Sylvia Schäfer, Gerhard Schöndinger, Ernst Hinteregger und Otto Auer. *Fotos: Müller*

Unterhaltung unter Sternen

2 Auch in Zeiten von Corona darf man sich unterhalten. Dieser Meinung war nicht nur VP-Landtagsabgeordneter **Gerhard Schöndinger**, der am Samstag am Höfleiner Beach Polt dem Lastkrafttheater einen Besuch abstattete. Zahlreiche

Besucher waren gekommen, um im Freien einen netten, unterhaltsamen Theaterabend zu genießen. Auf der Bühne zu sehen war dabei das Lastkrafttheater, sprich ein Ensemble, das seine Bühne zu allen Vorstellungsorten mitbringt – im Lastwagen nämlich. Konkret in einem Lkw der Spedition Gruber von **Karl Gruber**, „ohne den das Theater nirgends hinkommen würde“, wie Intendant **Max Mayerhofer** zu Beginn betonte. Eingeladen hatte die fahrenden Schauspieler der Dorferneuerungs-

verein Höflein rund um Obfrau und Vizebürgermeisterin **Sylvia Schäfer**.

Das Stück „Wirbel um die Wirtin“ schauten sich außerdem auch VP-Bürgermeister **Otto Auer** und SP-Gemeinderat **Ernst Hinteregger** an.

NÖN HERZOGENBURG KW32



Beim Theatererlebnis im Herzogenburger Volksheimgarten: Kulturstadtrat Kurt Schirmer (rechts) mit „Mirandolina“ Katharina Köller (hinten), Katharina Fiala, Max Mayerhofer, Julia Petrovic, Gerhard Flödl, Max G. Fischnaller und David Czifer (von links).

Theatererlebnis mit viel Amore

1 „Unser Motto ist Lebensfreude“, sprach der „Marquis von Quattrotagioni“ **Max Mayerhofer** bei der Begrüßung der zahlreichen Gäste im Lastkrafttheater. Es ging bei herrlichem Wetter und ausgezeichnete Stimmung am Freitag im Garten des Volksheims bereits zum achten Mal im wahrsten Sinne des Wortes über die Bühne.

Im Jahr 2013 von **David Czifer** und Max Mayerhofer gegründet, begeistert das Lastkrafttheater mit viel Einsatz, Schwung und Elan.

Zu sehen gab es das Stück „Wirbel um die Wirtin“ nach der Carlo-Goldoni-Komödie „Mirandolina“, bei dem es – um die Liebe mehrerer Männer zu einer Frau ging.

Ein großer Dank ging an den Transportunternehmer **Karl Gruber**, dem „Friend of the Road“, der jedes Jahr für mit seinem Lkw Kultur pur zu den Menschen bringt – und an **Barbara Senger** für die jahrelange Organisation.

Unter den Besuchern sah man Multitalent **Tony Matzl**, der seine Eltern **Anton** und **Brigitte Matzl** mitgebracht hatte, **Sepp Gaupmann**, **Michael** und **Isabella Vermeulen**, **Maria** und **Sepp Geissberger**, Büchereileiterin **Herta Stöger**, **Christa Klement-Krail**, **Andrea** und **Karl Nutz**, **Erika** und **Herbert Tabery**, **Helga Starkl** sowie **Brigitte** und **Karl Walter**.

NÖN HOLLABRUNN KW32



Schauspieler des Lastkrafttheaters mit den Ehrengästen (v.l.): Stefan Lang, Max Mayerhofer, Gerhard Flödl, Max Fischnaller, Katharina Fiala, David Czifer, Katharina Köller, Julia Petrovic, Karl Gruber, Richard Hogl und Eva-Maria Himmelbauer. *Foto: Gschwindl*

Wirbel um die Wirtin

4 Mit der einzigartigen Posse „Wirbel um die Wirtin“ von Carlo Goldoni begeisterten die Schauspieler des Lastkrafttheaters ihre Gäste am Retzer Hauptplatz.

Schauplatz des Stücks ist allerdings ein Wirtshaus in Florenz. Dort werben zwei Gäste um die schöne Wirtin Mirandolina: der verarmte Marchese von Forlipopoli und der neureiche Graf von Albafiorita. Auch der Kellner Fabrizio hat ein Auge auf sie geworfen. Mirandolina führt ihre Verehrer gekonnt an der

Nase herum. Zur echten Herausforderung für sie wird aber ein anderer Gast: der frauenfeindliche Cavaliere di Ripafratta. Mit allen Künsten weiblicher Raffinesse versteht Mirandolina es, seine lang gehegte Abneigung gegen die Frauen zu Fall zu bringen.

Gespannt verfolgten Nationalratsabgeordnete **Eva-Maria Himmelbauer**, Landtagsabgeordneter **Richard Hogl** und Vizebürgermeister **Stefan Lang** die heitere Aufführung. Für die kulinarische Verpflegung sorgte die ÖVP-Frauenorganisation Retz.



Mit der Komödie „Wirbel um die Wirtin“ gastierten David Czifer, Julia Petrovic, Max G. Fischnaller, Katharina Köller, Max Mayerhofer, Katharina Fiala und Gerhard Flödl (von links) vom Lastkrafttheater in der Arena.



David Czifer und Max Mayerhofer, Initiatoren des Lastkrafttheaters, ließen ganz nach Drehbuch ihren Emotionen freien Lauf.
Fotos: Eduard Reininger



Ein lustiger Wirbel direkt vor der Tür

Lastkrafttheater | Schauspieltruppe hatte mit „Wirbel um die Wirtin“ viel Witz auf Lager.

Von Eduard Reininger

HORN | Mit der Komödie „Wirbel um die Wirtin“ vom italienischen Komödienautor Carlo Goldoni zieht das Lastkrafttheater durch das Land. Beim Zwischenstopp in der Arena lieferte die Schauspieltruppe direkt vom Lkw aus unvergesslichen Slapstick, Witz und Unterhaltung vor die „Haustüre“.

Manfred Daniel, Stadtrat und Obmann des ÖKB Horn, organisierte mit seinem Team das Event und begrüßte mit Max Mayerhofer vom Lastkrafttheater die Besucher. Noch vor dem Auftritt der Künstler, erhielten Pauline Zimmel für das Hospiz Horn 1.500 Euro und Gerhard Hauer und Jutta Rabl für die Aktion „Essen auf Rädern“ 500 Euro von ÖKB-Obmann Manfred Daniel überreicht. „Der ÖKB Horn organisiert jährlich einige Veranstaltungen, mit dem Reinerlös werden soziale Vereine und Organisationen unterstützt, die es nötig haben“, betonte er.

Das Lastkrafttheater ist dank vieler Sponsoren aber vor allem der Arge „Friends on the Road“ und der WKÖ-Fachgruppe für

das Güterbeförderungsgewerbe kostenlos zugänglich. Mayerhofer dankte dem Land NÖ und hat Karl Gruber (Gruber Transporte) vor den Vorhang gebeten, „ohne den das Lastkraft-Theater nirgendwo hinkommen würde“.

Vier neue Gesichter auf der Lastkraft-Bühne

Katharina Köller war in der Titelrolle, ihr zur Seite standen David Czifer sowie Max Mayerhofer und mit Gerhard Flödl, Max G. Fischnaller, Julia Petrovic und Katharina Fiala kamen gleich vier neue Künstler mit auf die Reise durch mehrere Bundesländer.

Das Publikum erlebte wunderbare Pointen, gepaart mit tollem Slapstick in der rasanten Komödie um Liebe, Verwechslungen und Begehren zusammen mit unvergessenen Schlagern. Das Ensemble schlüpfte mit großer Spielfreude in die jeweiligen Rollen und ließ die Zuschauer in den italienischen Kosmos eintauchen. Fazit: ein unterhaltsames Theatererlebnis voll von Musik und zwerchfellerschütternden Pointen.